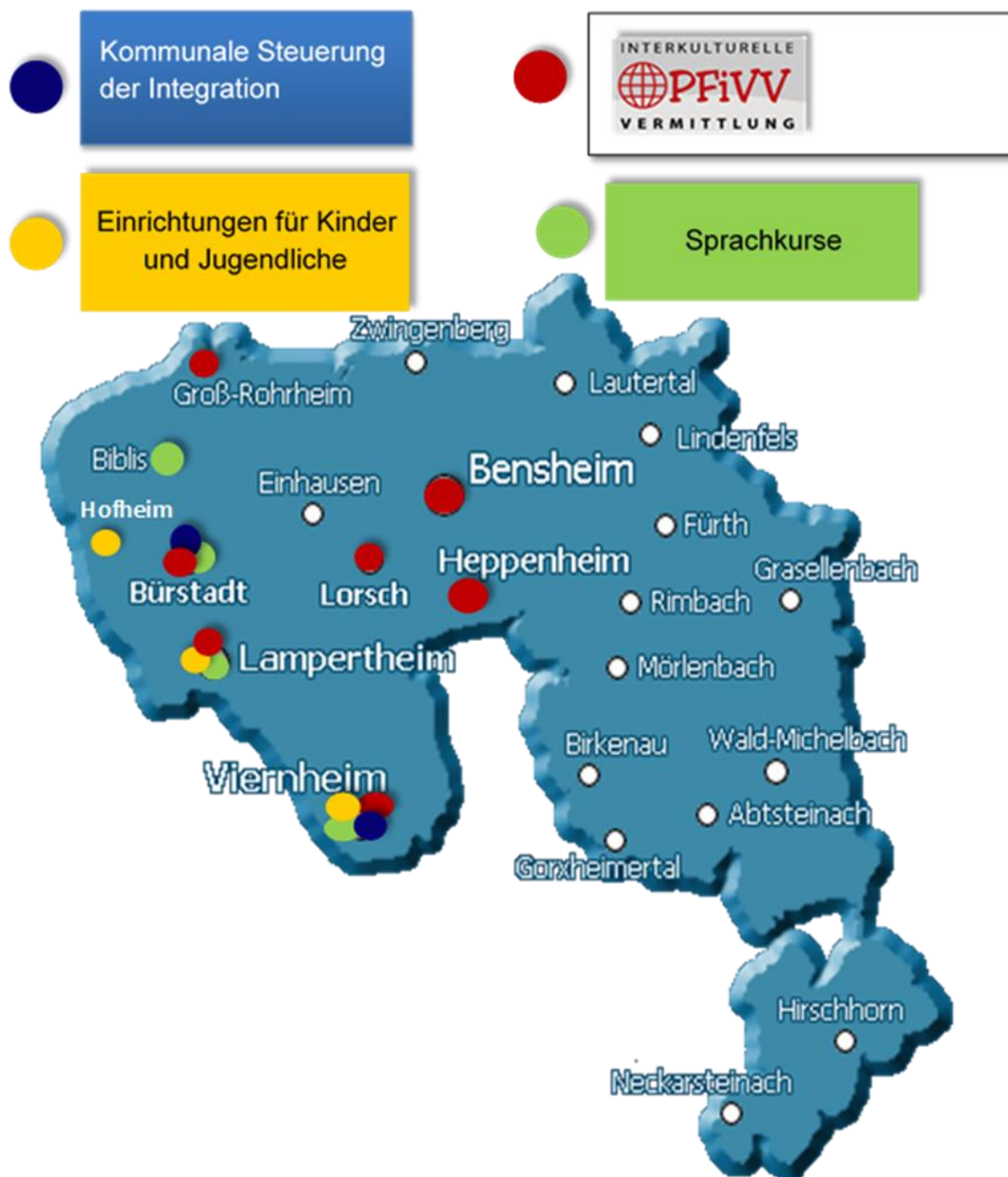




2019

Verein für pädagogische und soziale Bildungsarbeit

„Lernmobil“ e.V. Viernheim

Inhaltsverzeichnis

Der Verein Lernmobil _____	3
<i>Unser Wirken im Gemeinwesen</i> _____	5
PfiVV – Projekt für interkulturelle Vermittlung in Viernheim _____	5
Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt und _____	8
Quartiersmanagement im Fördergebiet der „Sozialen Stadt“ _____	8
<i>Angebote für Kinder und Jugendliche</i> _____	12
Förderzentrum „Hort am T.i.B.“ – „Schwerpunkt-Kita“ nach § 32b Abs. 4 HKJGB _____	12
Schülerbetreuung Lernmobil an der Nibelungenschule, Viernheim _____	17
Schülerbetreuung Lernmobil an der Schillerschule, Viernheim _____	23
Schülerbetreuung, Lernmobil an der Goetheschule, Lampertheim _____	29
Schülerbetreuung Lernmobil an der Schillerschule, Lampertheim _____	35
Schülerbetreuung Lernmobil an der Nibelungenschule, Lampertheim-Hofheim _____	41
<i>Angebote für Erwachsene</i> _____	46
Lehrgänge – Kurse _____	46

Der Verein Lernmobil

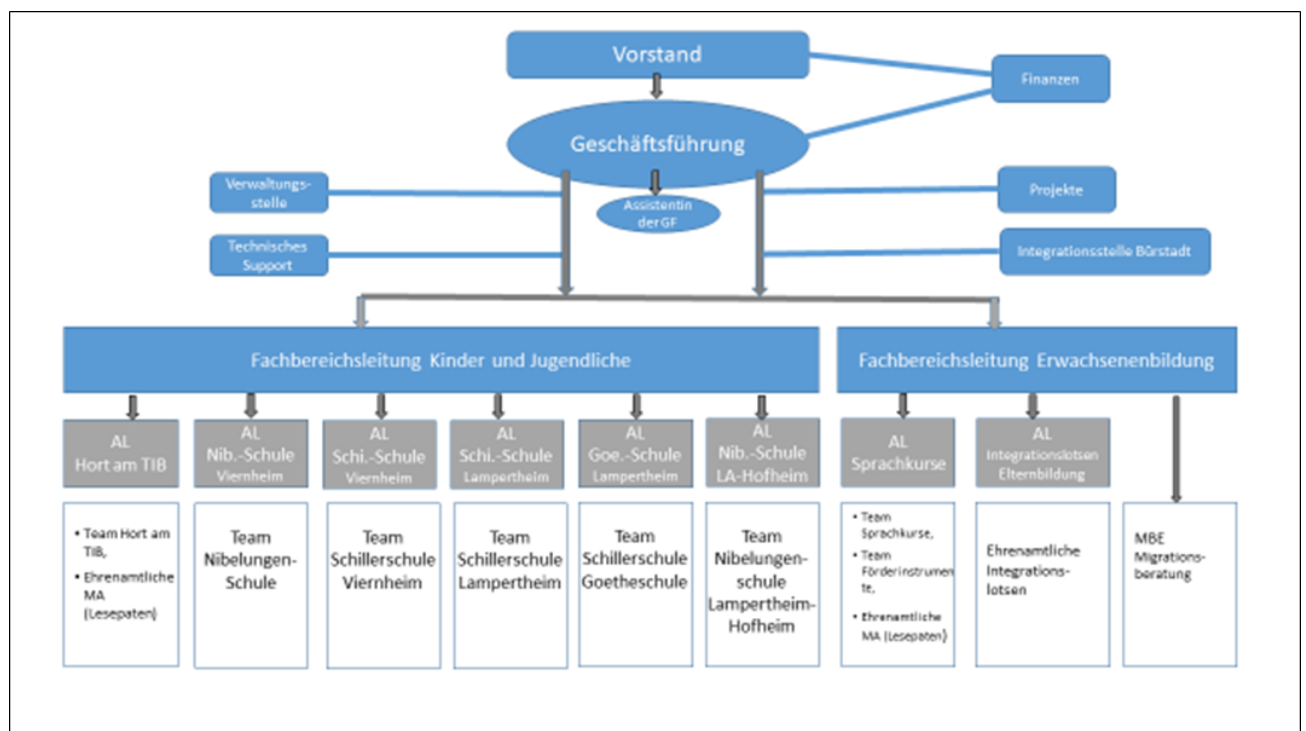
Neue Vorstandsstruktur – Hauptamtliche Geschäftsführung

Nach der Satzungsänderung auf der Mitgliederversammlung im November 2018, die den Verein mit seinen Handlungsfeldern für die Anforderungen der Zukunft angemessen aufstellt, wurde auf der Mitgliederversammlung vom April 2019 auch die Vorstandsstruktur verändert.

Neben einem bis zu fünfköpfigen ehrenamtlichen Vorstand werden nun ein bis zwei Hauptamtliche Geschäftsführer von der Mitgliederversammlung gewählt und bestellt.

Zu Geschäftsführer bzw. Geschäftsführerin wurden die bisherigen Pädagogischen Leitungen, Frau Dr. Brigitta Eckert bzw. Dr. Gerd Baltes von der Versammlung gewählt.

Organigramm Lernmobil e.V.



Kulturprogramm 2019



Entstanden ist die Reihe „Kulturprogramm“ aus dem Leitbildprozess des Lernmobils. U.a. wurde der Wunsch von Mitarbeiter*innen geäußert, mehr über die Herkunft und Heimatländer von Kolleg*innen und auch Kundenfamilien im Lernmobil zu erfahren. Darüber hinaus möchte der Verein auch allgemein Menschen aus der Kommune an dieser kulturellen Vielfalt teilhaben lassen: deshalb werden Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen wie dem Familienbildungswerk, der Gleichstellungsbeauftragten, der Stadtbücherei, der Seniorenberatung etc. durchgeführt.

Damit nimmt diese Veranstaltungsreihe Menschen mit auf eine Reise, die Welt mit verschiedenen Sinnen zu erfahren, der Vielfalt der Welt nachzuspüren.

Jedes Jahr möchte der Verein ein Land besonders in den Mittelpunkt stellen. Es wird ein Projekt aus diesem Land ausgewählt, das aus dem Erlös des „Marktes der Vielfalt“ und einem „Benefizessen“ unterstützt wird.

Trägerschaft des Quartiermanagements in Bürstadt im Rahmen der Städtebaufinanzierung „Soziale Stadt“

Seit 2016 ist der Verein Lernmobil Kooperationspartner der Stadt Bürstadt mit der Steuerung von Integrationsprozessen. Verantwortlich dafür ist das „Interkulturelle Büro“ unter der Leitung von Herrn Jürgen Knödler.

2019 wurde dem Verein zusätzlich das „Quartiersmanagement“ der Stadt Bürstadt übertragen, nachdem die Kommune in das Landesprogramm Städtebauentwicklung „Soziale Stadt“ aufgenommen wurde. Handlungsfelder der Integrationsarbeit und des Quartiersmanagements werden nun gemeinsam durch Jürgen Knödler koordiniert.

Schwerpunkte des Quartiersmanagements werden sein die Vernetzung aller Akteure und Aktionen im ausgewiesenen Quartier. Das zukünftige Quartiersmanagementbüro fungiert als Ansprechpartner für Ideen, bei Konflikten und soll das Engagement der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen bürgerschaftlicher und sozialer Projekte befördern und unterstützen.

Unser Wirken im Gemeinwesen

PfiVV – Projekt für interkulturelle Vermittlung in Viernheim

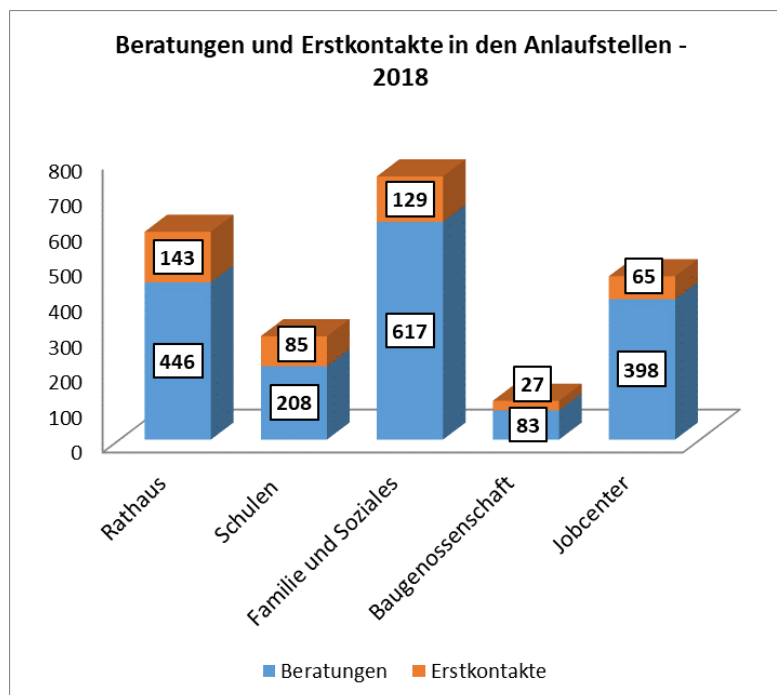
Anschrift: Am Schlangenpfad 3, 68519 Viernheim
Projektleitung: Gonca Karagöz
Homepage: <http://lernmobil-viernheim.de/pfivv-integrationslotsen>

Ziel

Eine Aufgabe der interkulturellen Gemeinwesenarbeit ist es, in einer heterogenen Gesellschaft, wie sie in der Stadt Viernheim zu finden ist, Chancengleichheit beim Zugang zu öffentlichen Einrichtungen zu ermöglichen – und dies unter aktiver Beteiligung der Bevölkerung. Das Projekt PfiVV – Projekt für die interkulturelle Vermittlung in Viernheim – ist in diesen Kontext einzuordnen.

Mit Mitteln des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa sowie der Stadt Viernheim werden durch den Verein Lernmobil Viernheim e.V. Ehrenamtliche der Stadt zu Integrationslots*innen ausgebildet.

Parallel dazu wurden seit Februar 2009 interkulturelle Anlaufstellen an zentralen Institutionen der Stadt Viernheim aufgebaut. Dort sind mittlerweile 28 der vom Lernmobil Viernheim e.V. ausgebildeten Integrationslots*innen an folgenden Orten tätig:



Rathaus, Jobcenter, Baugenossenschaft, Familie und Soziales im Lernmobil Viernheim e.V., Flüchtlingsunterkünfte, Support Office Waggon am T.I.B.; an folgenden Schulen: Alexander-von-Humboldt-Schule, Albertus-Magnus-Schule, Friedrich-Fröbel-Schule, Goetheschule, Nibelungenschule und Schillerschule

Im Jahr 2019 wurden 1440 Beratungen des Angebots der interkulturellen Vermittler*innen in Anspruch genommen.

Ausbildung von Integrationslots*innen im Kreis

Der Verein Lernmobil Viernheim e.V. ist für die Ausbildung von Ehrenamtlichen im Kreis Bergstraße zuständig. Bis jetzt wurden durch das Lernmobil Viernheim e.V. fünf Gruppen von Ehrenamtlichen in Viernheim, zwei in Bensheim, eine in Lampertheim, eine in Heppenheim, eine für Bürstadt, Biblis und Groß-Rohrheim ausgebildet. 2019 wurden erneut für die Städte Bürstadt, Heppenheim, Lampertheim, Lorsch und Viernheim insgesamt 21 Integrationslots*innen ausgebildet.

Die Ausbildung zu Integrationslots*innen basiert auf einem erprobten Konzept des Vereins Lernmobil Viernheim e.V., das an die neuen Förderrichtlinien zum Landesprogramm „WIR – Wegweisende Integrationsansätze Realisieren“ angepasst und weiterentwickelt wurde.

Die Ausbildung bestand aus sieben ganztägigen Modulen und zwei Workshops:

1. Biografiearbeit: Eigene Wege zur Integration
2. Einführung in Theorie und Praxis von Kommunikation
3. Gegenseitiges Verstehen und Verständnis möglich machen
4. Bearbeitung von konkreten Fällen aus der Praxis
5. Fälle aus der Praxis bearbeiten und dokumentieren
6. Umgehen mit Verschiedenheit (Diversität) und Diskriminierung
7. Reflexion des Praktikumseinsatzes und Vorbereitung des Abschlusskolloquiums

Workshop 1: Kennenlernen des Vereins Lernmobil Viernheim e.V.

Workshop 2: Wie stelle ich mir meine Zukunft als Lots*in vor

Ein Bestandteil der Ausbildung war u. a. auch ein 20-stündiges Praktikum. Dieses wurde in Form einer Hospitation an den Viernheimer Anlaufstellen sowie an den Anlaufstellen der Kooperationspartner im Kreis organisiert.

Die Ausbildung wurde mit einem Kolloquium abgeschlossen. Ziel dieses Kolloquiums war es, die Reflexionsfähigkeit der zukünftigen Integrationslots*innen zu prüfen sowie ihre Fähigkeit, in den komplexen (oft konfliktreichen) Situationen neutral und sachlich zu handeln. Dafür hat jede*r Ausbildungsteilnehmer*in einen Fall aus eigener Praxis nach einem vorgegebenen Muster dargestellt und über die vorgegangenen Schritte reflektiert. Am Kolloquium nahmen die Vertreter*innen des Vereins Lernmobil Viernheim e.V. und die Vertreter*innen der Städte Viernheim, Lorsch und Lampertheim teil. Die feierliche Zertifikatsübergabe fand in Viernheim, Lampertheim, Heppenheim, Lorsch und Bürstadt statt.



Im Beisein von Magistratsmitgliedern sowie Vertreter*innen des Vereins Lernmobil Viernheim e.V. überreichten der Bürgermeister Matthias Baaß und der 1. Stadtrat Zertifikate an 13 neue Integrationslots*innen: Ayten Muratofa, Neshe Yumer, Yasmin Qutaisch, Fatima Hamza, Soudabeh Soltani, Gülizar Dirican, Gayibe Yagiz, Haifa Osman, Iman Shihab, Claudia Gheorghui, Munira Hirabe, Wafaa Almousa und Mohammad AlBakkour .



Bürgermeister Christian Schöning überreichte im Beisein der Integrationsbeauftragten der Stadt Lorsch und einer Vertreterin des Vereins Lernmobil Viernheim e.V. das Zertifikat an die neue Integrationslotsin Marina Homs.



Bürgermeister Gottfried Störmer mit der neuen Integrationslotsin Fowzia Abukar für die Stadt Lampertheim, gemeinsam mit einer Vertreterin des Vereins Lernmobil und der Projektleitung.



An der gemeinsamen Feier der Zertifikatsübergabe nahmen neben Bürgermeisterin Barbara Schader und Dr. Brigitta Eckert vom Verein Lernmobil Viernheim e.V., die Vorsitzende des Ausländerbeirats, die Projektkoordinatorin und der Integrationsbeauftragte der Stadt Bürstadt teil. Die neuen Integrationslots*innen sind Ohmar Samee, Rania Abou Saif, Kobra Nazari und Cristian Mateciuc.

Für die Stärkung der Zusammenarbeit der Projektverantwortlichen kreisweit hat der Verein Lernmobil Viernheim e.V. (mit der Unterstützung des Viernheimer Bürgermeisters Matthias Baaß) im Jahr 2017 eine interkommunale Steuerungsgruppe „Integrationslots*innen des Kreises Bergstraße“ gegründet. Hier wird u. a. der Bedarf an gemeinsamen Vertiefungsseminaren sowie neuen Basisqualifizierungen besprochen.

Es haben im Jahr 2019 mehr als 70 Lots*innen aus den Kooperationsstädten an mindestens einem der kreisweiten Vertiefungsseminare teilgenommen.

Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt und Quartiersmanagement im Fördergebiet der „Sozialen Stadt“



Anschrift: Magnusstraße 37, 68642 Bürstadt (1. OG)

Leitung: Jürgen Knödler

<https://www.facebook.com/interkulturellesburo.burstadt>

Offene Sprechstunde: **mittwochs von 14:00 bis 17:30 Uhr** und nach Terminvereinbarung

Das Interkulturelle Büro in Bürstadt befindet sich seit September 2016 in der Trägerschaft des Lernmobils Viernheim e.V. Der Integrationsbeauftragte Jürgen Knödler arbeitet im Auftrag der Stadt Bürstadt im Interkulturellen Büro, in dem sich neben dem Büro auch ein Arbeitsraum befindet.

Seit dem 1. September 2019 ist das Lernmobil Viernheim e. V. auch in der Trägerschaft des Quartiersmanagements für das Fördergebiet Östliche Kernstadt in Bürstadt. Die Stellenanteile von Jürgen Knödler betragen seither 50 % als Integrationsbeauftragter und 50 % als Quartiersmanager. Ebenfalls zum 1. September wurde von der Stadt Bürstadt eine weitere 50 % Stelle bewilligt für einen Assistenten. Diese Stelle ist seither besetzt mit Abdallah Gdoura.

Interkulturelles Büro

Im Berichtsjahr hat die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse von Flüchtlingen stark zugenommen. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch die Ansiedelung einiger großer Logistikzentren und -betriebe. Daraus resultierte ein erhöhter Arbeitskräftebedarf im Lagerwesen, bei dem auch ungelernte Arbeitnehmer berücksichtigt wurden. Der Integrationsbeauftragte hatte im Jahr 2019 regelmäßig zu drei großen Logistikfirmen in Bürstadt und Umgebung bis Groß-Rohrheim. Auch Zeitarbeitsanbieter haben Kontakt mit dem Interkulturellen Büro aufgenommen, um ihren Arbeitskräftebedarf abzudecken. Insgesamt waren zum Ende des Jahres noch ca. 1000 unbesetzte Stellen in diesem Bereich

im Kreis Bergstraße gemeldet. Entsprechend angestiegen ist damit auch die Anzahl der Beratungskontakte im Interkulturellen Büro vom 191 im Jahr 2018 auf 283 im Berichtsjahr. Sehr häufig waren dann die Inhalte der Beratungen auf berufliche Belange konzentriert.

Diese Entwicklung hatte auch Einfluss auf den Einsatz von den Integrationslots*innen in Bürstadt. Häufiger als zuvor waren sie mit neuen Formularen wie Personalfragebögen, Anmeldungen zur Krankenkasse und zur Sozialversicherung, Abrechnungen von Jobcentern und Fragen zu Lohnabrechnungen konfrontiert. Eine monatlich stattfindende Teamsitzung aller Integrationslots*innen wurde dann auch zur Fallbesprechung und allgemeinen Erläuterungen zu den Einstellungsverfahren genutzt. Diese Teamsitzung bekamen dadurch auch einen stärkeren Fortbildungscharakter. Im Jahr 2019 sind vom Lernmobil in Viernheim drei weitere Integrationslots*innen ausgebildet worden, die in Bürstadt dann auch teilweise ihre Praktika absolviert haben. Erstmals können seither auch Dienstleistungen in den Sprachen Urdu und Paschto angeboten werden. Gerade in Kindergärten und den Grundschulen ist dies sehr nachgefragt. Die Anwesenheit der Integrationslots*innen bei der Sprechstunde zu den Integrations- und Sprachkursen wurde neu eingeführt.

Im August 2019 konnten durch das Lernmobil Viernheim e.V. in Bürstadt weitere Räumlichkeiten für Sprachkurse im Gemeindezentrum St. Michael angemietet werden. Dadurch hat sich das Angebot räumlich konzentriert. Auch die neu eingerichtete Stelle eines Migrationsberaters für Erwachsene, der an zwei Tagen in der Woche Beratungsangebote in Bürstadt durchführt, konnte in diesen Räumen integriert werden. Bürstadt verfügt damit neben dem Interkulturellen Büro somit über einen weiteren Standort, an dem Angebote für Migrant*innen stattfinden können.

Auch im Jahr 2019 hat sich eine intensive Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat der Stadt Bürstadt fortgesetzt. Der Integrationsbeauftragte nahm regelmäßig an den monatlichen Sitzungen des Ausländerbeirats teil und hat zusammen mit dem Beirat mehrere Informations- und Kulturveranstaltungen geplant und durchgeführt. Erstmals gab es einen gemeinsamen Informationsstand beim zweitägigen Frühjahrsmarkt, an dem die Bevölkerung für das Thema Integration sensibilisiert werden sollte. Höhepunkt war das Internationale Fest im Bürgerhaus Riedrode im Juni 2019, bei dem mehr als 200 Besucher*innen gemeinsam ein vielseitiges Bühnenprogramm erleben und dank viel ehrenamtlicher Hilfe auch ein großes Buffet organisiert werden konnte. In Zusammenarbeit und Vernetzung mit Gewerkschaften, Kirchengemeinden und weiteren, gab es Informationsveranstaltungen zum Thema Pflegeversicherung, dem Krankenhauswesen in Deutschland und Fluchtursachen in Afrika. Ein weiterer kultureller Höhepunkt war die Teilnahme des Interkulturellen Büros am Bürstädter Adventszauber. Unter dem Motto „Weihnachten woanders“ wurde die Bevölkerung vor dem Interkulturellen Büro bei Punsch und Weihnachtsgebäck aus 3 Kontinenten einem Weihnachtsprogramm aus 8 verschiedenen Ländern zu folgen. Weit über 100 Teilnehmer*innen haben eine gelungene Veranstaltung genießen können.

Ebenfalls neu eingerichtet wurde im Interkulturellen Büro das Internationale Frauenfrühstück, das 3 ehrenamtliche Helferinnen für ca. 30 Teilnehmerinnen monatlich organisieren. Einmal monatlich treffen sich Frauen zum gemeinsamen Frühstück, das jedes Mal unter einem anderen Motto steht und äußerst liebevoll dekoriert und durchgeführt wird. Jede Frau trägt ihren kulinarischen Teil dazu bei und die Besonderheit ist, dass sie die Teilnehmerinnen jeweils zur Hälfte aus deutschen und zur anderen Hälfte aus Frauen mit Migrationshintergrund zusammensetzt. So ist das Frauenfrühstück sehr international und die Teilnehmerinnenzahl wächst von Mal zu Mal.

Beim Adventscafé für Geflüchtete im Gemeindezentrum St. Michael konnte das Interkulturelle Büro erstmals eine Barspende in Höhe von 550,00 Euro aus den Erlösen der Kollekte des Kerwegottesdienstes im September entgegennehmen. Der Heimatverein Bürstadt hat sich an einer Aufstockung des Betrags beteiligt. Das Geld soll für die Ausstattung eines Leseladens für Kinder im Grundschulalter verwendet werden.

Quartiersbüro Bürstadt

Nach der Teilnahme an einem öffentlichen Bieterverfahren hat die Stadt Bürstadt im Juni 2019 das Lernmobil Viernheim e.V. beauftragt, das Quartiersbüro Bürstadt in der Trägerschaft zu übernehmen und Jürgen Knödler zukünftig als Quartiersmanager mit einer 50 %-Stelle zu beschäftigen. Das Fördergebiet Östliche Kernstadt weist einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund auf, so dass sich die Aufgaben des Interkulturellen Büros und des Quartiersbüros teilweise überschneiden und/oder ergänzen. Zu den Aufgaben des Quartiersmanagers zählen vor allem die Durchführung von Bürgerbeteiligungsprojekten, das Organisieren von Veranstaltungen im Bereich Gemeinwesenarbeit, das Führen des Quartiersbüros und das Fungieren als Ansprechpartner für die Bevölkerung im Rahmen der Fördermaßnahmen der gesunden und sozialen Stadt. Die Moderation von Konflikten mit interkulturellem Hintergrund gehört ebenfalls zu den Aufgaben. Ein Quartiersbüro wird erstmalig im Landkreis Bergstraße errichtet.

Seit September 2019 ist das Quartiersmanagement in das Netzwerk der Hessischen Quartiersmanager integriert und nimmt an allen relevanten Veranstaltungen in Hessen zu diesem Thema teil. Dazu zählen die Teilnahme am vierteljährlich stattfindenden hessenweiten Treffen der Quartiersmanager, an Informationsveranstaltungen des Wirtschafts- und Sozialministeriums zu neuen Förderrichtlinien und an Gesprächs- und Austauschrunden der Landesarbeitsgemeinschaft soziale Brennpunkte e.V..

Auch hat der Quartiersmanager geeignete Räumlichkeiten für das neu einzurichtende Quartiersbüro in Bürstadt gesucht und gefunden. Die Eröffnung findet im März 2020 statt. Das „Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept2 (ISEK) der Stadt Bürstadt bildet die Grundlage der inhaltlichen Arbeit. Genannt sind dort die im Rahmen von verschiedenen Bürgerbeteiligungsprozessen entwickelten Maßnahmen, die das Quartiersmanagement im Fördergebiet entwickeln und durchführen soll. Es sind Maßnahmen im Bereich von Partizipation, Empowerment und Netzwerkarbeit sowie Kultur, aber auch der Bildung. Die Inhalte der Maßnahmen beziehen sich auf die Funktion des Quartiersmanagers als Ansprechpartner vor Ort für Bewohner*innen im Rahmen regelmäßiger wöchentlicher Sprechstunden, dem Ausbau des Quartiersbüros als Ort für Begegnung, Kommunikation, Information und kulturellen Aktivitäten, der Bündelung von Kompetenzen, Erfahrungen und Engagement aus Vereinen und Organisationen sowie der Bevölkerung im Fördergebiet. Auch die Initiierung und der Aufbau von projektbezogenen und dauerhaften Kooperationen und das Konfliktmanagement zwischen handelnden Akteuren gehören dazu. Der Quartiersmanager ist berichterstattendes Mitglied der kommunalen Lenkungsgruppe „Soziale Partnerschaft“ in der Stadtverwaltung Bürstadt.

Das Quartiersmanagement hat sich beim Herbstmarkt in Bürstadt in der TSG-Halle auf dem Stand der Stadt Bürstadt präsentiert.

Ausblick auf das Jahr 2020

Zentral für die Arbeit in 2020 wird die Verzahnung zwischen Interkulturellem Büro und Quartiersbüro in Bürstadt sein. Bedingt durch zwei verschiedene Standorte (Magnusstraße 37 für das Interkulturelle Büro und Bgm-Siegler-Straße 29 für das Quartiersbüro) gilt es, diese beiden Büros auch inhaltlich zu vernetzen, da sich viele Aufgabenstellungen ähnlich sind. Das Empowerment und die Selbstorganisation von Migrant*innen- und Bewohner*innengruppen sind eine gemeinsame Aufgabe mit ähnlichen Methoden. Auch Bildungs- und Kulturveranstaltungen können gemeinsam geplant und ausgeführt werden. Da sich die handelnden Akteure in Bürstadt aufgrund der Stadtgröße nicht sehr voneinander unterscheiden, können vorhandene Kontakte bereits genutzt und ausgebaut werden.

Ein nach der Eröffnung des neuen Quartiersbüros stattfindender weiterer Bürgerbeteiligungsprozess wird zeigen, welche inhaltlichen Schwerpunkte im Quartiersbüro zu setzen sind.

Für das Interkulturelle Büro sind die Ausweitung und Intensivierung von den fortlaufenden Angeboten geplant, zusätzlich werden die Leseaktivitäten von Grundschulern gefördert durch eine regelmäßige Vorlesegruppe. Die Vorbereitung der Wahlen zum Ausländerbeirat im Herbst 2020 sind ebenfalls ein Schwerpunktthema. Bei den Integrationslots*innen soll eine Öffnung hin zur freien Wirtschaft überlegt und ggf. geplant werden. Es gibt bereits jetzt Anfragen von Betrieben, dort die Lots*innen im Rahmen von Belegschaftsgesprächen in den Personalabteilungen einzusetzen. Einige Firmen haben einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Arbeitnehmer*innen mit Migrationshintergrund.



Das neue Quartiersbüro in Bürstadt in der Trägerschaft des Lernmobil Viernheim e. V.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Förderzentrum „Hort am T.I.B.“ – „Schwerpunkt-Kita“ nach § 32b Abs. 4 HKJGB



Anschrift: Friedrich-Ebert-Str. 8, 68519 Viernheim

Leitung: Christine Kieser

Homepage: <https://www.lernmobil-viernheim.de/foerderzentrum-hort-am-t-i-b/>

Rahmenbedingungen

Der Hort am T.I.B. ist eine Schwerpunkt Kita nach §32 HKJGB (halbtags) mit 60 Plätzen für Kinder mit Migrationshintergrund. Die Sprachförderung am T.I.B. ist Teil des Gesamtkonzeptes für alle neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen in Viernheim.

Der Hort verfügt über eigene Räume in den Eisenbahnwaggons und nutzt Räume der städtischen Einrichtung Treff im Bahnhof (T.I.B.).

Die Finanzierung erfolgt durch Mittel der Stadt, des Kreises und des Landes sowie durch Elternbeiträge.

Hortplatz	Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr im Förderzentrum „Hort am T.I.B.“
Kombiplatz	in Kooperation mit der Schülerbetreuung an der Nibelungenschule Viernheim Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 8.40 Uhr und von 11.25 Uhr bis 17.00 Uhr

Personal

Im Hort am T.I.B. sind acht Mitarbeiter*innen verschiedener Professionen mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten, Stundenumfängen und Anstellungsverhältnissen tätig.

Zielgruppen der Einrichtung

Aus allen Viernheimer Schulen besuchen Kinder den „Hort am T.i.B.“. Nahezu alle Kinder haben einen Migrationshintergrund und kommen aus neu zugewanderten Familien aus dem Osten der europäischen Union oder als Geflüchtete. Die Kinder besuchen die Intensivklassen, für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen. Daher ist die pädagogische Arbeit des „Hort am T.i.B.“ speziell auf die Situation der Kinder zugeschnitten.

Konzept(ion)

Der „Hort am T.i.B.“ ist eine Schwerpunkt-Kita nach § 32b Abs. 4 HKJGB und arbeitet nach dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit liegt auf der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und ist vernetzt mit den vereinseigenen Angeboten: Leseförderzentrums, Lesepaten und Familienprogramm. Darüber hinaus gibt es weitere stabile Kooperationen mit allen Schulen, der Jugendförderung der Stadt Viernheim, der Stadtbücherei Viernheim und den örtlichen Vereinen.

Vom Leitbild „Integration durch Bildung“ ausgehend stärken wir die interkulturelle Kompetenz von Kindern und Mitarbeiter*innen, indem wir kulturelle Aufgeschlossenheit und Neugier, Mehrsprachigkeit und Fremdeithskompetenz (Perspektivwechsel und Akzeptanz von Fremdheit) in einem respektvollen Diskurs ansprechen und leben. Dabei werden Herkunfts- und Residenzland gleichermaßen berücksichtigt. Wir legen Wert auf ganzheitliche, respektvolle und ressourcenorientierte Bildung, Erziehung und Betreuung.

Tagesablauf

Nach dem Unterricht kommen Kinder aus allen Viernheimer Schulen um 13 Uhr zum „Hort am T.i.B.“. Zwischen 13 und 14 Uhr erhalten die Kinder eine warme Mittagsmalzeit. Daran schließt sich eine intensive Lernzeit an, in der die Kinder mit Unterstützung der Mitarbeiter*innen ihre Hausaufgaben erledigen. In dieser Zeit erhalten die Kinder an 2 Tagen in der Woche intensive Förderung durch die Leseförderkräfte des Leseförderzentrums und an 2 anderen Tagen treffen sie sich mit ihren Lesepaten. So werden die Kinder intensiv darin unterstützt, ihre Lesekompetenz zu erarbeiten und somit im Deutschspracherwerb begleitet.

In der Projektzeit von 15:45 bis 17 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit auf ganzheitliche Weise ihre persönlichen Kompetenzen, Ressourcen und Entwicklungspotentiale auszubauen. Sie können mittels biografischen, kreativen und thematischen Angeboten ihre Emotionen zum Ausdruck bringen und damit die eigenen Veränderungen in ihrer Lebensgeschichte bearbeiten und einordnen. Die Kinder können – je nach persönlichen Bedarfen – an den Projekten teilnehmen. Derzeit bieten wir folgende Projekte an: Sportspiele, Experimente, Kunst-Atelier, kreatives Gestalten, Yoga. Bei der Auswahl der Angebote orientieren sich die Fachkräfte an den Wünschen, Fragen und Bedürfnissen der Kinder.

Vernetzung und Kooperationen

Der Hort am T.I.B. vernetzt sich mit den anderen Angeboten des Trägers:

- Leseförderzentrum
- den Integrationslots*innen;
- dem Familiencafé, mit spezifischen Angeboten zu Themen und Ausflügen.

- dem Familienprogramm.

Vernetzung des „Hort am T.I.B.“ mit anderen Stellen:

- mit Angeboten der Jugendförderung Viernheim, z.B. beim Feriendomizil
- als Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband mit anderen Einrichtungen in Hessen
- mit allen Viernheimer Schulen
- als Teil der Bürgerschaft mit Politik und Vereinen.

Aus der Arbeit der Arbeit des „Hort am T.i.B.

Leseförderzentrum

Die Stadt Viernheim hat den Verein Lernmobil e.V. und die Stadtjugendförderung beauftragt, ein Sprach- und Leseförderkonzept für alle Kinder aus den Intensivklassen zu entwickeln.

Dieses Konzept besteht aus mehreren Bausteinen zur Unterstützung Viernheimer Kinder und Jugendlichen. Für die Kinder, die den „Hort am T.i.B.“ besuchen, waren im Jahr 2019 folgende Bausteine wichtig:

Leseförderung:

Zurzeit begleiten fünf qualifizierte Leseförderkräfte vor allem solche Kinder, die erst seit ca. einem Jahr in Deutschland leben. Kinder werden darin unterstützt, möglichst motiviert und mit Freude kompetente Leser zu werden. Das fördert den Spracherwerb und das kulturelle Verständnis der deutschen Sprache. Das verhilft Kindern dazu, sich in unsere durch Schriftsprache geprägte Gesellschaft zurechtzufinden, sich als Teil unserer Gesellschaft zu fühlen und sich in diese einzubringen.

Die Leseförderkräfte bereiten die Kinder auch auf das Thema des jeweiligen Feriendomizils vor.

Feriendomizil in den Oster- und Herbstferien

In der Kooperation mit der Stadtjugendförderung finden in den Osterferien und im Herbst gemeinsam gestaltete Themenwochen für die Kinder statt. Neben allgemeinbildenden Ansätzen der Freizeitpädagogik wird die Leseförderung in das Angebot integriert. Im Vorfeld werden die Kinder in der Leseförderung auf das jeweilige Thema vorbereitet.

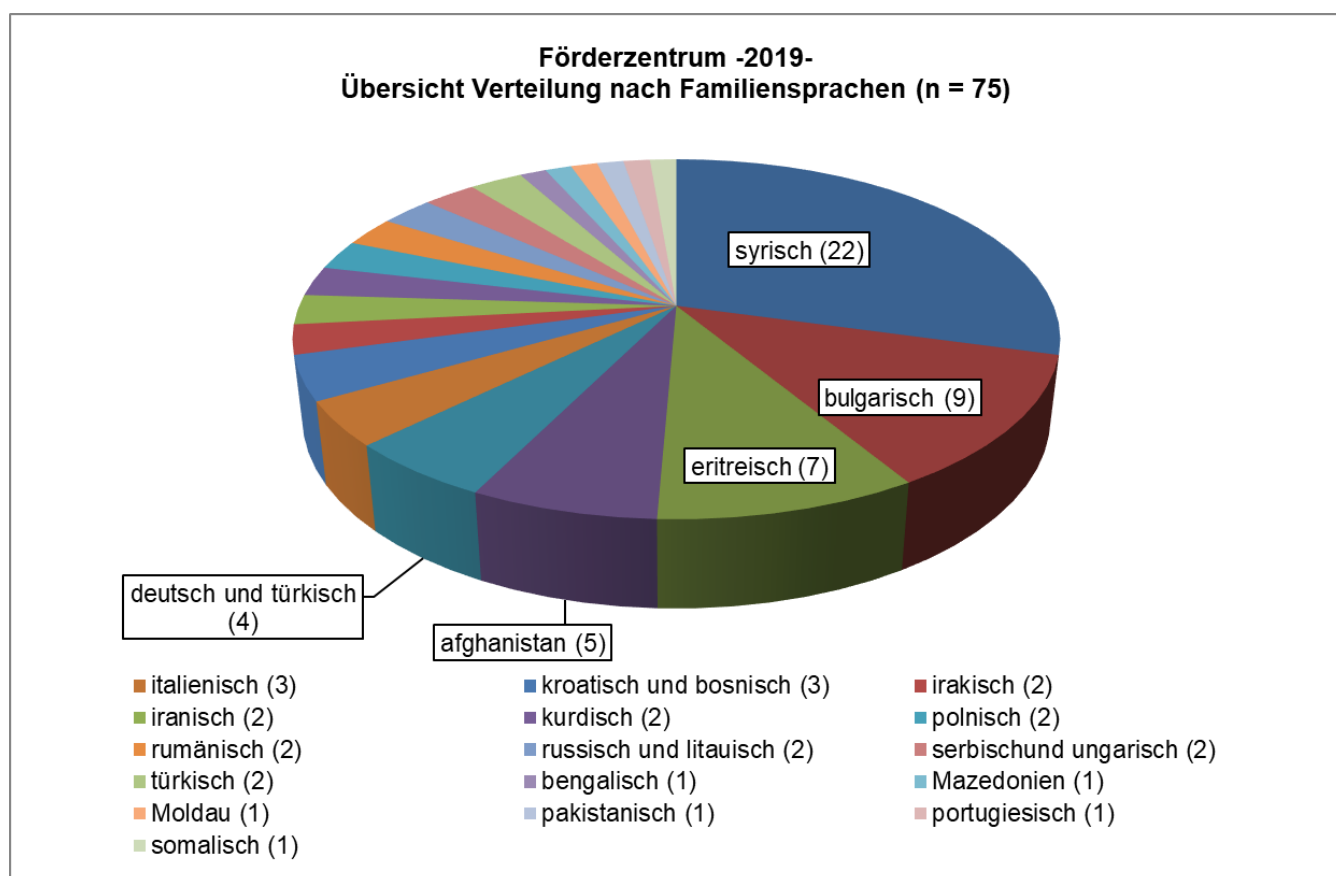
Im Jahr 2019 wurden sowohl in den Osterferien als auch in den Herbstferien jeweils einwöchige, ganztägige Angebote durchgeführt. In jeder dieser Wochen gab es ein Sprachprojekt für alle Kinder und Jugendlichen der Stadt Viernheim. 15 Plätze sind für Kinder aus dem „Hort am T.i.B.“ reserviert. Die Themen der Feriendomizile werden mit den Kindern durch das Leseförderzentrum sprachlich vor- und nachbereitet. In den Osterferien 2020 wurde zum Thema „Mut tut gut“ gearbeitet. Mit Hilfe der Geschichte vom Gruffelo war es den Kindern möglich eigene Mut machende Erfahrungen zu sammeln und persönliche Erlebnisse (aus der Herkunftskultur, der Residenzkultur und des Unterwegsseins) kindgerecht zu bearbeiten. In den Herbstferien 2019 wurde das Thema „Stadt der Erfinder“ bearbeitet. Hier wurden verschiedene Ämter und Institutionen eingerichtet (mit Patent- und Postamt, Erfinderwerkstatt, Baumeistern, Architekten, Musikern, Stadtorchester, Künstlern, Sportlern, u.a.), die untereinander mit unterschiedlichen Mitteln miteinander kommunizierten. Der Schwerpunkt

der Angebote lag auf der sprachlichen und schriftlichen Kommunikation und kulturellen Verständigung innerhalb der Kleingruppe in den Ämtern und Institutionen, sowie der Verständigung und Vereinbarung zu Lösungswegen und Umsetzung des Themas. So wurden die kreativen und kognitiven Fähigkeiten der Kinder gefördert und wichtige thematische, gesellschaftliche und kulturelle Inhalte erarbeitet. Dabei lernten die Kinder z.B. unterschiedliche Ausdrucks- und Kommunikationsformen in musisch-künstlerischen Angeboten kennen.

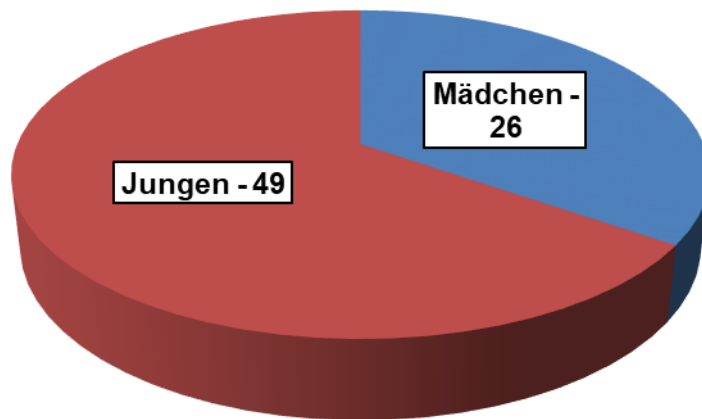
An den Nachmittagen fanden verschiedene Aktionen und Projekte statt, bei denen die Kinder das Gelernte in die Tat umsetzen konnten.

Statistik

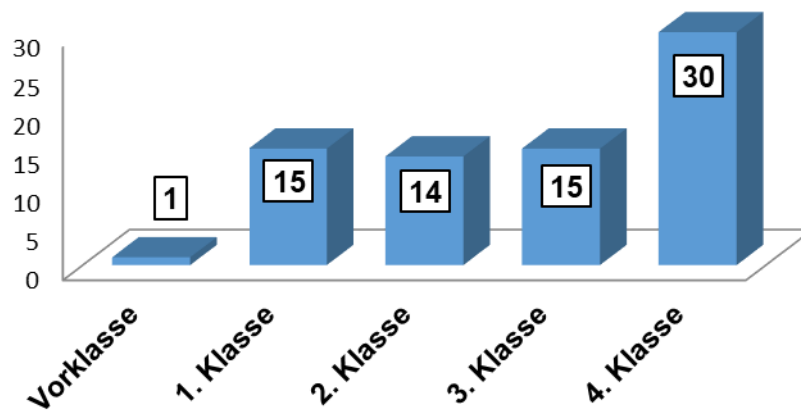
Im Jahr 2019 besuchten insgesamt 75 Kinder der Grundschulen im Alter von 7 bis 12 Jahren die Einrichtung Hort am T.i.B. Die 49 Jungen und 26 Mädchen wurden in drei nach Leistungsstand und Alter differenzierten Gruppen, betreut. Hier treffen sich Kinder mit 21 Nationalitäten.



**Förderzentrum -2019-
Übersicht Mädchen/Jungen (n = 75)**



**Förderzentrum -2019-
Übersicht Teilnehmer nach Klassen (n = 75)**



Schülerbetreuung Lernmobil an der Nibelungenschule, Viernheim

(GTA)



Anschrift: Birkenstr. 3, 68519 Viernheim

Leitung: Christin Zweigler

Homepage: <http://lernmobil-viernheim.de/nibelungenschule-viernheim/>

Rahmenbedingungen

Dieses Ganztagesangebot aus dem Programm „Ganztagsangebot nach Maß“ (GTA) des hessischen Kultusministeriums ist das Ergebnis einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Schule, der Stadt Viernheim und des Vereins Lernmobil. Es wird finanziert aus Mitteln der Stadt Viernheim, des hessischen Kultusministeriums, des Kreises Bergstraße und aus Elternbeiträgen.

Plätze und Öffnungszeiten

Es werden Ganztags- und Halbtagsplätze angeboten. Die Einrichtung bietet 130 (140) Plätze und in Zusammenarbeit mit der Einrichtung Hort am T.I.B. bis zu 20 Kombiplätze.

Halbtagsplatz	Mo–Fr	7.30 – 8.45 Uhr und 11.25 – 14.00 Uhr
Ganztagsplatz (mit Hausaufgabenbetreuung)	Mo–Fr	7.30 – 8.45 Uhr und 11.25 – 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr

Insgesamt nutzten 218 Kinder die Schülerbetreuung im Jahr 2019. Eine detaillierte Übersicht über die Verteilung unter verschiedenen Gesichtspunkten findet sich im Abschnitt Statistiken.



Räume

Die Schülerbetreuung verfügt über zwei Gruppenräume, zwei kleinere Nebenräume und einen Speiseraum mit Ausgabeküche. Außerdem stehen in Absprache mit der Schule das Foyer, Räume der Katholischen Bücherei und nach Unterrichtsende die

Turnhalle, der Werkraum, der Computerraum und auch Klassenräume zur Verfügung.

Personal

In der Schülerbetreuung an der Nibelungenschule sind 20 Mitarbeiter*innen tätig (mit unterschiedlichen Anstellungsverhältnissen bzw. Stellen- und Stundenumfängen und mit unterschiedlichen Qualifikationen). Außerdem war die Schülerbetreuung Ausbildungs- betrieb/Praktikumsstelle für angehende Erzieherinnen und Sozialpädagoginnen.

Schule bzw. Lehrer*innen in der Schülerbetreuung

Auch 2019 arbeiteten Lehrkräfte gemeinsam mit Betreuungsmitarbeiter*innen im Ganztag in der Schülerbetreuung:

2. Schulhalbjahr 2018/19	an 3 Tagen je eine Lehrkraft im Frühdienst	eine Lehrkraft in der Pädagogischen Mittagspause	an 3 Tagen je eine Lehrkraft in einer Hausaufgabengruppe
1. Schulhalbjahr 2019/20	an 2 Tagen je eine Lehrkraft im Frühdienst	an 2 Tagen je eine Lehrkraft in der Pädagogischen Mittagspause	an 3 Tagen je eine Lehrkraft in einer Hausaufgabengruppe

Pädagogische Konzeption

Haltung und Ziele

Alle Kinder sind in der Schülerbetreuung willkommen. Die Grundhaltung „Jeder Mensch ist anders, und das ist gut so. Jeder ist wertvoll.“ prägt die Arbeit in der Schülerbetreuung.

Angeregt vom Konzept „Respektvoller Umgang“ ist der pädagogische Alltag in der Schülerbetreuung getragen von dem Ziel „Erziehung zur Selbstständigkeit“. Er ist so gestaltet, dass die Kinder möglichst viele unterschiedliche Erfahrungen sammeln können, bei denen sie Selbstwirksamkeit erleben sowie Resilienz entwickeln und stärken.



Die Schülerbetreuung versteht sich als pädagogisch gestalteter Raum für Kinder, in welchem sie die Möglichkeit haben, selbstbestimmt ihre Freizeit zu gestalten, Ruhe zu finden, sportliche und kreative Angebote wahrzunehmen, Erwachsene als Ansprechpartner vorzufinden und soziales Miteinander zu erfahren.



Betreuung, Bildungs- und Freizeitangebote

Die Konzeption der Einrichtung wird von folgenden Punkten geprägt: verlässliche Betreuung zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit, Mittagessen, sozialpädagogische Angebote, Themenzeit, Elternarbeit, Hausaufgaben, Kooperation mit der Schule, Ferienaktionen, Kooperation mit der Katholischen Bücherei und mit der Jugendförderung Viernheim.

Umsetzung der Konzeption

Die Schülerbetreuung arbeitet teiloffen, mit festen Bezugspersonen in thematisch gegliederten Räumen: Spielzimmer, Bauzimmer, Lesezimmer, „Kleines Zimmer“, Foyer, Essensraum („Küche“), Außenspielbereich, Turnhalle und Werkstatt. Die Kinder können selbst wählen, wo sie sich aufhalten bzw. was sie machen möchten. Seit November 2018 erfolgt die tägliche Anwesenheitsaufnahme („Anmeldung“) an zwei getrennten Rezeptionen – für die Erst- und Zweitklässler vor dem „Roten Eingang“ und für die Dritt- und Viertklässler im Foyer.



Nur in der betreuten „Hausaufgabenzeit“ (14:00 bis 15:00 Uhr) werden die Kinder in Klassenstufengruppen eingeteilt und von je zwei (drei) festen Bezugspersonen in verschiedenen Räumen (Klassenräume und Foyer) beim Anfertigen der Hausaufgaben unterstützt.

Offene Angebote am Nachmittag

Von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr werden an jedem Nachmittag verschiedene Aktivitäten auf dem Schulgelände angeboten: Spielertreff mit Spielgeräteverleih, Gruppen- und Ballspiele im „Spielertreff“ (montags und mittwochs) und Werken mit Holz, Ton, Gips und Steinen in der „Offenen Werkstatt“ (dienstags und donnerstags). Seit November 2018 findet am Montagnachmittag ein offenes Kunst- und Kreativangebot statt.



Höhepunkte im Jahr 2019

Jahresthema – Themenzeit



Wie in den vergangenen Schuljahren haben wir mit den Kindern gemeinsam Angebote und Projekte am Jahreskreis bzw. an Ereignissen orientiert gestaltet. So gab es Kreativ- und Lektüreangebote zum Lesen und Vorlesen und Spiele zu den Themen Winter, Fasching, Ostern und Frühling, Sommer, Ferien, Herbst, Halloween, Advent und Weihnachten

in aller Welt, bei denen sich die Kinder mit den Themen auseinandersetzten, bastelten und bauten und die Betreuungsräume gestalteten.





Ausflüge Wie in jedem Jahr haben wir auch 2019 den „verkürzten“ Schultag (Kennenlerntag mit Unterrichtsende 9.25 Uhr) für unseren – schon traditionellen – Ausflug genutzt. Diesmal zogen wir mit fast 100 Kindern ins Familiensportgebiet West. Dort gab es dann als

Mittagessen für alle Würstchen mit Brötchen und Gemüsesticks.



Ferienaktionen

Wie immer fanden in der jeweils ersten Woche der Oster- und Herbstferien eine Woche „Ferienaktion“ für bis zu 40 Kinder statt.



Osterferien 2019

Mit Kräutern, Basteleien und einem Rettungswagen durch die erste Ferienwoche

In diesem Jahr durften sich die Kinder der „Schülerbetreuung – das Lernmobil an der Nibelungenschule“ in Viernheim während der ersten Ferienwoche über ein besonders vielfältiges Programm freuen. Auch das Wetter spielte mit, sodass wir bei strahlendem Sonnenschein und trockenen Füßen durch Viernheim

spazieren und so einiges erleben konnten. Am Montag stimmte sich die Gruppe mit gleich zwei Bastelangeboten auf die gemeinsame Zeit ein. Erst bemalten die Kinder Porzellanschalen. Wer mochte, durfte darin anschließend noch Kresse säen und konnte sich dann pünktlich zum Osterfest über einen schmackhaften Brotaufstrich freuen. Außerdem entstanden aus Pappe und Papier und mit der eigenen Hand als Schablone bunte Hühner, Hähne und Häschen. Später ging es dann auf den Spielplatz, wo nicht nur genüsslich die Lunchpakete verspeist wurden, sondern auch der Bewegungsdrang auf seine Kosten kam. Nach der Rückkehr an die Schule, ließen die Kinder satt und müde den Nachmittag ausklingen. Am Dienstag marschierten die Grundschüler schon früh zum Viernheimer Heimatmuseum. Dort erwartete uns bereits Annik Benz und war beeindruckt von unserem Vorwissen zum heutigen Thema „Kräuter“. Gemeinsam stellten wir eine Kräutersalbe und Kräuterbutter her. Außerdem ein Zahnpulver, welches man vor Erfindung der Zahnbürste und anstelle der Zahnpasta zur Mundpflege verwendete. Zurück in der Betreuung stärkten sich die frischgebackenen Kräuterexperten bei leckeren Hamburgern. Den Nachmittag verbrachten wir bastelnd oder spielend, ehe es nach Hause ging. Der Mittwoch stand ganz im Zeichen von rot-weißen Autos und Blaulicht. Angekommen bei den Johannitern, lernten die Kinder Silke Deuser sowie einige weitere Mitarbeiter kennen, die ihnen in den folgenden drei Stunden so einiges zur ersten Hilfe sowie den Johannitern selbst erklärten. Die Nibelungenschüler durften sich gegenseitig selbst „verarzten“ und

trugen ihre mühevoll angelegten Verbände und Pflaster stolz bis zum Abend. Außerdem wurde die Unfallpuppe „Klaus“ von den kleinen Ersthelfern akribisch nach Verletzungen untersucht. Schnell waren sich alle einig: „Vorsichtiges Fahren und ein Helm hätten das Schlimmste verhindert!“ In der Pause gab es leckere Pizza, dann wurde der Rettungswagen inspiziert. Sogar ein EKG wurde angelegt und der Blutdruck gemessen. Die Gruppe stellte erleichtert fest, dass das Kind, das sich zur Verfügung gestellt hatte, „am Leben und kerngesund“ war. Die vielen Schränke und Fächer des Einsatzfahrzeuges waren ebenfalls interessant, besonders die Trage hatte es den interessierten Zuhörern angetan. So durfte der eine oder andere Schüler sogar mal probeliegen und am eigenen Leib erfahren, wie gut die Gurte halten und schützen. Und zu guter Letzt verbrachten wir den Donnerstag in den eigenen vier Wänden. Eine Gruppe ging für das Mittagessen einkaufen. Nach einer Freispielphase kochte einige für alle, ehe sich die Kinder und Betreuerinnen Kartoffeln und Kräuterquark schmecken und gemütlich die Ferienaktion ausklingen ließen.



Herbstferien 2019

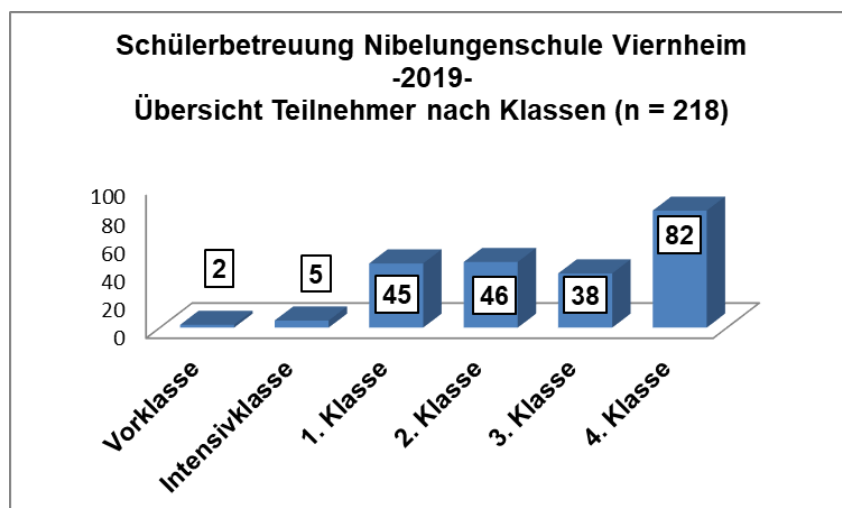
Während der ersten Woche der Herbstferien durften sich die Kinder der Schülerbetreuung an der Nibelungenschule über ein vielseitiges Programm freuen. Der Montag startete mit einem Spaziergang zum Sportgebiet West. Dort tobten wir uns auf den unzähligen Sportgeräten, den Skaterampen und der BMX-Strecke aus. Das windige Wetter trübte unsere Laune keineswegs. Als Stärkung gab es Pizza. Zurück in der Betreuung konnten sich die Kinder beim Schnitzen von Seifen ausprobieren oder Herbstmandalas ausmalen. Am Dienstag stand der

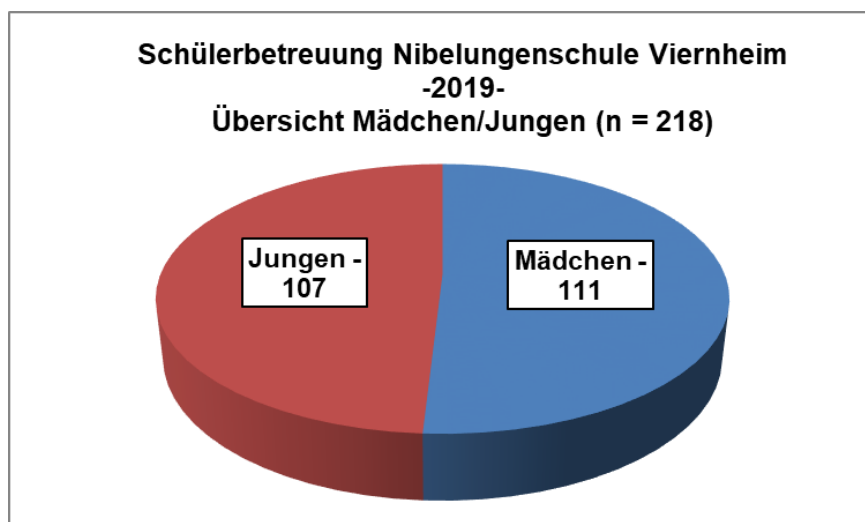
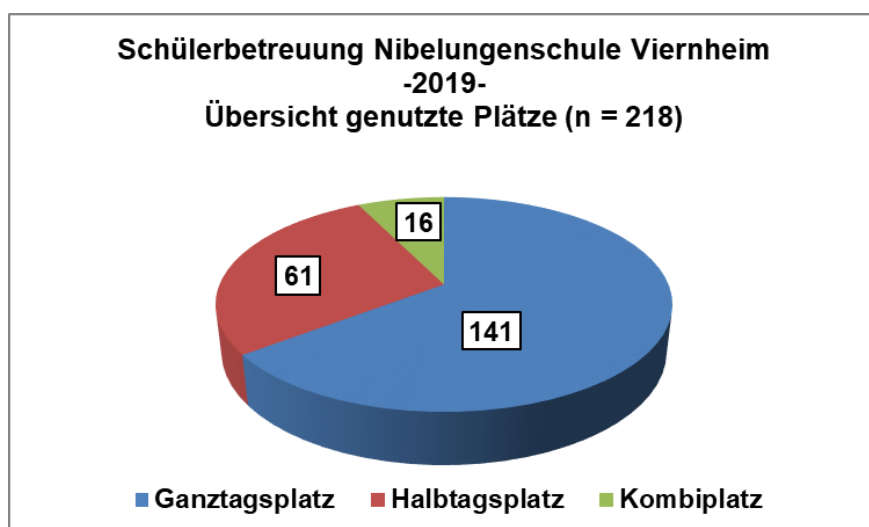
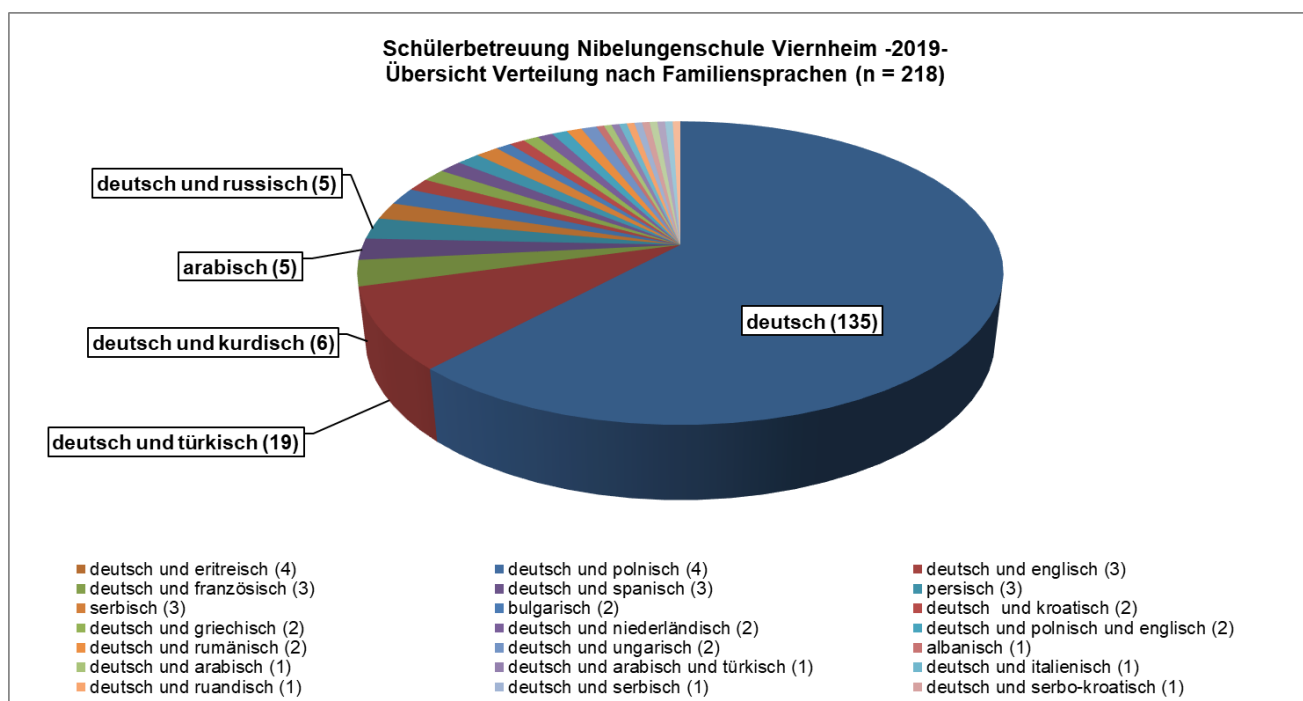
Ausflug in die Reiss-Engelhorn Museen auf dem Plan. Nachdem wir den Fußmarsch und die OEG- Fahrt überstanden hatten, konnten wir uns noch mit Brötchen und Gemüsesticks stärken. Wir besuchten die Ausstellung „Alles mit der Zeit“ in zwei Gruppen. Die 1. Klasse konnte im kleinen Städtchen „Jederzeit“ spielerisch 14 Berufe kennenlernen, in denen die Zeit von Bedeutung ist. Bei den Köchen galt es, die Töpfe so schnell es ging, mit verschiedenen Bewegungen umzurühren. Die Feuerwehrleute mussten in kürzester Zeit das Feuer löschen. Zum Schluss konnten die Kinder im dortigen Pausenraum an Kletterwänden spielen und sich austauschen. Die andere Gruppe hatte bei der „Expedition Zeit“ Stationen zu verschiedenen Themen. Es wurden zum Beispiel Blumen gebastelt und erforscht, wie ein Mensch altert. An jeder Station konnten die Kinder ein Foto machen und es auf eine Urkunde kleben. Am Mittwoch kochten wir leckere Pflaumenmarmelade. Jeder konnte stolz ein Glas mit nach Hause nehmen. Den Freitag haben wir gemeinsam mit den Kindern aus der Schülerbetreuung – das Lernmobil an der Schillerschule bei uns verbracht. Wir kauften gemeinsam Zutaten für eine Gemüsesuppe und kochten sie. Außerdem gab es die Möglichkeit, sich in der Turnhalle an einer „Bewegungsbaustelle“ auszuprobieren.



Statistiken

Die Schülerbetreuung wurde im Jahr 2019 von insgesamt 218 Kindern besucht.





Schülerbetreuung Lernmobil an der Schillerschule, Viernheim

Pakt für den Nachmittag



Anschrift: Lampertheimer Str. 2, 68519 Viernheim

Leiterin: Christin Zweigler

Homepage: <http://lernmobil-viernheim.de/schillerschule-viernheim/>

Rahmenbedingungen

Im August 2009 übernahm der Verein Lernmobil e.V. die Trägerschaft für die Ganztagesbetreuung, seit 2015/16 ist die Schillerschule Viernheim im „Pakt für den Nachmittag“. Das Ganztagesangebot ist das Ergebnis einer Kooperation der Schule, des Kreises Bergstraße, der Stadt Viernheim und des Vereins Lernmobil e.V. Es wird finanziert mit Mitteln der Stadt Viernheim, des Kreises Bergstraße, des Kultusministeriums und Elternbeiträgen.

Plätze und Öffnungszeiten

Die Einrichtung verfügt über 125 Plätze, davon 50 Plätze in Modul 1 und 75 Plätze in Modul 2.

Modul 1	Mo–Fr	11.25 Uhr bis 15.00 Uhr
Modul 2	Mo–Fr	11.25 Uhr bis 17.00 Uhr

Der Frühdienst für alle Kinder der Schillerschule von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr wird durch Lehrkräfte organisiert.

Insgesamt nutzten 139 Kinder die Schülerbetreuung im Jahr 2019. Eine detaillierte Übersicht über die Verteilung unter verschiedenen Gesichtspunkten findet sich im Abschnitt Statistiken.



Räume

Im Jahr 2019 wurden zwei Gruppenräume und eine Versorgungsküche im EG der Schillerschule, ein Raum im Untergeschoss, zwei Klassenräume im ersten OG und zusätzlich zwei Klassenräume in der Hausaufgabenzeit genutzt. Nach Bedarf und Absprache konnten in der Schule auch der Musikraum, der Werkraum sowie die Turnhalle genutzt werden.

Personal

In der Schülerbetreuung an der Schillerschule sind 16 Mitarbeiter*innen tätig (mit unterschiedlichen Anstellungsverhältnissen bzw. Stellen- und Stundenumfängen und mit unterschiedlichen Qualifikationen). Außerdem war die Schülerbetreuung Ausbildungsbetrieb bzw. Praktikumsstelle für angehende Erzieherinnen und Sozialpädagoginnen.

Pädagogische Konzeption

Die Schülerbetreuung arbeitet halboffen, mit Phasen, in denen die Kinder in festen Gruppen betreut werden, und Phasen, in denen die Kinder sich zwischen verschiedenen Bereichen der Einrichtung entscheiden können.

Die Einrichtungskonzeption ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet: Betreuung und Freizeitangebote, Mittagessen (verpflichtend), Hausaufgaben, Bildung und Förderung, Elternarbeit, Zusammenarbeit mit der Schule und Ferienaktionen.



Betreuung, Bildungs- und Freizeitangebote



Von Anfang an (2009) prägen die Themen Raumgestaltung und Mitbestimmungsrecht der Kinder den Alltag. Die Gestaltung eines pädagogischen Raumes für Kinder, der ihnen die Möglichkeit gibt, Ruhe zu finden, sportliche und kreative Angebote wahrzunehmen, Erwachsene als Ansprechpartner vorzufinden und ein soziales Miteinander zu erfahren (Freizeitbereich), ist ein Hauptanliegen der Mitarbeiter*innen.

Bis 15 Uhr sind die Kinder festen Betreuungsgruppen zugeordnet. Danach können die Kinder im offenen Angebot und in Arbeitsgemeinschaften Aktivitäten und Räume selbstständig wählen: Bewegungsangebote in der Turnhalle, Girls-Club bzw. eine Jungengruppe, Kunstgruppe mit verschiedenen Kreativangeboten (Sachenmacher-AG), Kunst-AG, Bastelwerkstatt, Handarbeiten, Koch- und Back-AG.

Individuelle Lernzeit und Hausaufgaben

In den ersten beiden Jahrgangsstufen werden keine Hausaufgaben aufgegeben, sondern es finden von Montag bis Donnerstag täglich individuelle Lernzeiten in Doppelbesetzung (Lehrkräfte / Mitarbeiter*innen der Schülerbetreuung) statt. Für die Kinder der 3. und 4. Klassen ist von 14.00 bis 15.00 Uhr „Hausaufgabenzeit“.

Bei beiden Angeboten handelt es sich um eine pädagogisch begleitete Situation, deren wichtigstes Ziel eine selbstständige Arbeitsweise der Kinder ist. Grundlage hierfür ist die Entwicklung einer eigenen Arbeitsweise (Gestaltung des Arbeitsplatzes, Organisation der Aufgaben, Zeitplanung). Weiterhin stehen uns unterstützend an drei Tagen ehrenamtliche Bildungspaten zur Verfügung.

Bildung und Förderung



Regelmäßig wechselnde Themen der Bildungsangebote begleiten den pädagogischen Alltag in den Gruppen für mehrere Wochen. In verschiedenen Projekten (Bastelarbeiten, Lektüreangebot zum Lesen und Vorlesen, Spiele zum Thema) setzen sich die Kinder mit dem Thema auseinander. Soziales Lernen findet täglich in allen Bereichen der Schülerbetreuung statt.



Zusammenarbeit mit der Schule

Die Lernzeiten, regelmäßige Arbeitstreffen, die gegenseitige Teilnahme an Besprechungen/Konferenzen und der gemeinsame Studientag prägen die enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, der Schulleiterin und der Schulsozialarbeiterin.

Ferienaktionen

Unsere Ferienaktionen fanden jeweils in der ersten Ferienwoche der Oster- und Herbstferien von 7.30 bis 17.00 Uhr statt. Dabei standen Entspannung, Spaß, das Kennenlernen der Natur und der Umgebung (Gemeinwesen Viernheim, Region Rhein–Neckar) und das Miteinander im Mittelpunkt. Diese Angebote wurden von etwa 30 Kindern genutzt. Auf dem Programm stand unter anderem Folgendes:

Osterferien 2019



Wie in jedem Jahr bot die Schülerbetreuung des Lernmobils an der Schillerschule in Viernheim in der ersten Woche der Osterferien eine Ferienbetreuung an. Unter dem Motto „Kinderbuchklassiker“ wurde gebastelt und gespielt und neue „alte Bücher und deren Helden entdeckt. Am Montag starteten wir mit einem gemütlichen Frühstück. Danach konnten die Kinder in verschiedenen Kreativ-Workshops T-Shirts mit Kartoffeldruck und Leinwände gestalten. Außerdem gab es ausreichend Zeit zum freien Spiel. Am Dienstag führte die Reise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Speyer. Wir besuchten das historische Museum der Pfalz in Speyer. Es war ein sehr interessanter Tag, der uns in die Welt der Kinderbuchklassiker, wie z.B. Pipi Langstrumpf entführte. Die anderen Tage verbrachten wir in den Räumen der Betreuung. Die Kinder konnten ihre angefangenen Kunstwerke fertigstellen und die freie Spielzeit genießen. Natürlich gab es auch leckere Pizza zum Mittagessen von der Pizzeria Salerno. Es war wieder eine tolle und abwechslungsreiche Ferienwoche, die allen viel Spaß gemacht hat.

Herbstferien 2019

Betreuungskinder des Lernmobils entdecken den Herbst: Wie in jedem Jahr bot die Schülerbetreuung -das Lernmobil an der Schillerschule „Die Insel“ in der ersten Woche der Herbstferien eine Ferienaktion an. Unter dem Motto „Die Schönheit der Natur im Herbst“ wurde gebastelt, gespielt und der Herbst entdeckt. Am Montag starteten wir mit einem gemütlichen Frühstück. Danach ging es zum Bonanzspielplatz. Hier konnten die Kinder spielen und getreu dem Motto bunte Blätter, Kastanien, Eicheln und vieles mehr sammeln. Den Dienstag und Mittwoch verbrachten wir gemütlich in der Betreuung. Es gab mehrere Angebote zum Thema Herbst. Die Kinder konnten mit Kartoffeldruck T-Shirts bedrucken und Hexen mit ihren gesammelten Herbstmaterialien auf Leinwände basteln. Es wurden fleißig Waffeln und Muffins gebacken und ausreichend Zeit zum Spielen gab es auch. Der Mittwochmittag endete mit einem gemütlichen Pizaessen. Am Freitag starteten wir ebenfalls mit einem Frühstück. Im Anschluss ging es zur Schülerbetreuung –das Lernmobil an der Nibelungenschule, wo wir gemeinsam spielten, kochten und aßen. Es war wieder eine tolle und abwechslungsreiche Ferienwoche, die allen viel Spaß gemacht hat.



Besondere Aktionen und Anlässe 2019



Faschingsfeier

Im Februar konnten alle Kinder der Schülerbetreuung bei Berlinern, Tanzangeboten und Wettspielen ihre Kostüme präsentieren. Die Kinder bekamen zudem die Möglichkeit, sich von den Betreuerinnen schminken zu lassen. Mit viel Freude beteiligten sich die Kinder an unseren Angeboten.

Muttertags basteln mit den Papas

Am Freitag, den 3. Mai 2019 fand in der Schülerbetreuung des Vereins Lernmobil an der Schillerschule „Die Insel“ das traditionelle „Muttertags basteln“ statt. Die Kinder kamen zahlreich mit ihren Papas um ein selbstgestaltetes Geschenk für die Mama zu basteln. Mit viel Begeisterung und jeder Menge Spaß wurde ausgeschnitten und aufgeklebt. Am Ende entstand ein tolles Muttertags-Geschenk, dass die Kinder wie auch die Papas stolz mit nach Hause nahmen. Das Team der „Insel“ freut sich auch im nächsten Jahr wieder so viele Papas mit ihren Kindern begrüßen zu dürfen und wünscht allen Mamas einen tollen Muttertag.



10 jähriges Jubiläum der Schülerbetreuung „Die Insel“

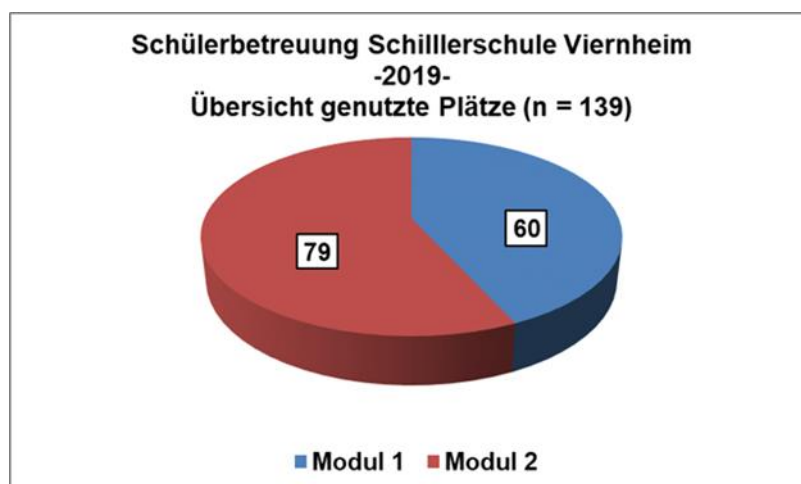
Am 19.9.2019 hat die „Insel“ 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Mit einem Festakt und tollen Rednern wurde erinnert, dass vor genau 10 Jahren der Verein Lernmobil e.V. die Schülerbetreuung an der Schillerschule als Träger übernommen hat.

Spiele-Nachmittag

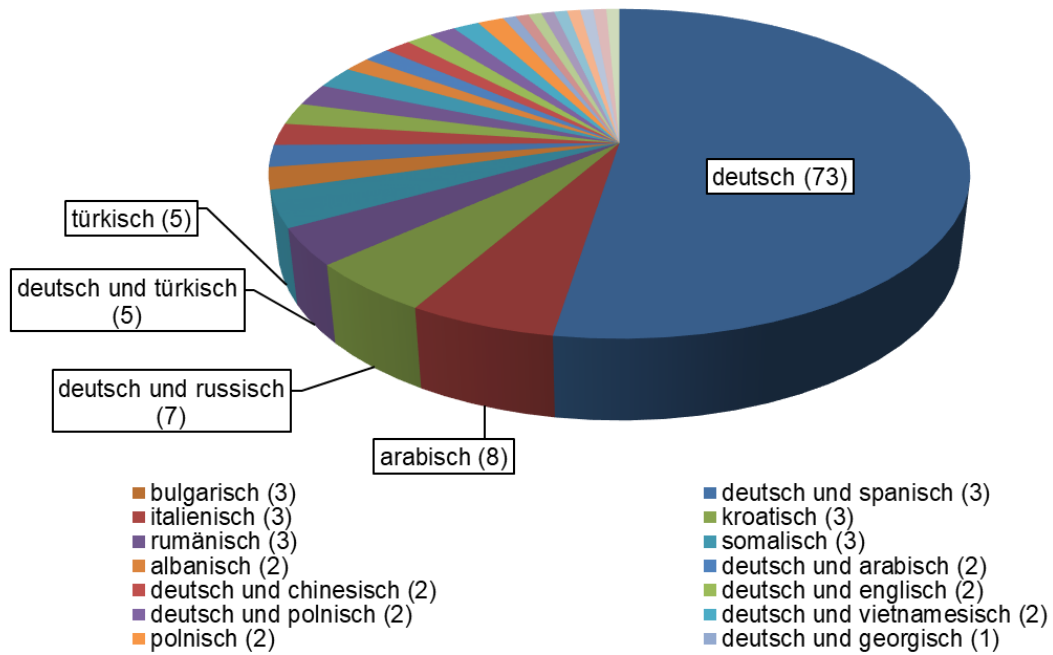
Er ist schon eine gute Tradition und bringt Spaß und Unterhaltung in den oft trüben November. Daher war es auch dieses Jahr wieder soweit – in den Räumen der Schülerbetreuung fand der Spielenachmittag mit „MAGNUS-SPIELE“ für Kinder und Eltern statt. Miteinander spielen macht Spaß, schafft Gemeinschaft und ist wichtig für die Entwicklung. Mit Würfeln oder Karten – beim Spielen kann man wichtige Kompetenzen für das soziale Miteinander üben. Auch in diesem Jahr wurden wir wieder vom Spielwarenfachgeschäft „MAGNUS-SPIELE“ unterstützt. Frau Zimmermann stellte viele interessante Spiele zum Ausprobieren bereit. Wie immer gab es neue und auch altbewährte Spiele. Den ganzen Nachmittag spielten Kinder und Erwachsene, Eltern und Betreuer gemeinsam und fanden noch einige Anregungen für den weihnachtlichen Wunschzettel. Bei allen sehr beliebt war das Spiel „Lama“.

Statistiken

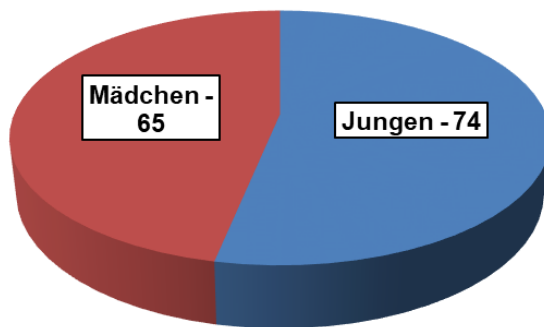
Die Schülerbetreuung wurde im Jahr 2019 von insgesamt 139 Kindern besucht.



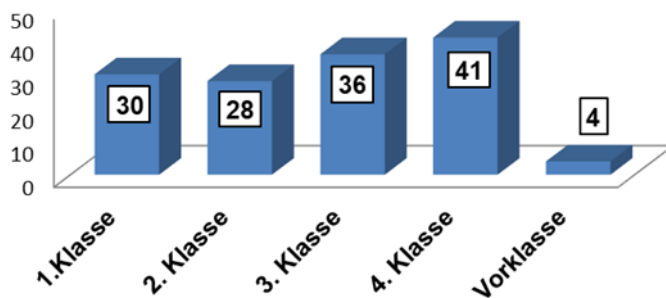
**Schülerbetreuung Schillerschule Viernheim -2019-
Verteilung nach Familiensprachen (n = 139)**



**Schülerbetreuung Schillerschule Viernheim
-2019-
Übersicht Mädchen / Jungen (n = 139)**



**Schülerbetreuung Schillerschule Viernheim
-2019-
Übersicht Teilnehmer nach Klassen (n = 139)**



Schülerbetreuung, Lernmobil an der Goetheschule, Lampertheim

Pakt für den Nachmittag



Anschrift: Hagenstraße 31, 68623 Lampertheim

Leiterin: Ayla Terzi

Homepage: <http://lernmobil-viernheim.de/goetheschule-lampertheim>

Rahmenbedingungen

Seit dem Schuljahr 2017/2018 ist die Goetheschule ein Teil des Modellprojektes des Landes Hessen und des Kreises Bergstraße „Pakt für den Nachmittag“. Als Kooperationspartner der Schule ist der Verein Lernmobil e.V. Viernheim für das ganztägige Betreuungsangebot verantwortlich. Das Ganztagsangebot wird durch Mittel des Landes, des Kreises, der Stadt Lampertheim sowie durch Elternbeiträge finanziert.

Plätze und Öffnungszeiten

Die Einrichtung bietet Eltern 125 Plätze mit Hausaufgabenbetreuung in zwei Modulen an.

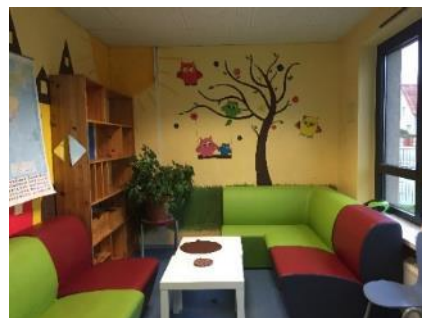
Modul 1	Mo - Fr	11.15 – 15.00 Uhr
Modul 2	Mo - Fr	11.15 – 17:00 Uhr

Im Schuljahr 2019 nutzten insgesamt 208 Kinder die Schülerbetreuung.

Räume

Die Schülerbetreuung verfügt über zwei Räume sowie eine Mensa in der Goetheschule. In der Mensa können bis zu 75 Kinder zu Mittag essen.

Die Hausaufgabenbetreuung findet in den Klassenräumen der Schule statt.



Personal

Das Team der Schülerbetreuung besteht aus 5 pädagogischen Fachkräften und weiteren Mitarbeiter*innen mit verschiedenen Professionen in unterschiedlichem Anstellungsverhältnissen.

Pädagogische Konzeption

Die Einrichtungskonzeption ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet: Betreuung zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie, Freizeitangebote, Mittagessen, Hausaufgaben, Bildung und Förderung, Elternarbeit, Kooperation mit der Schule und Ferienaktionen.

2.1 Betreuung, Bildungs- und Freizeitangebote

Die Betreuungszeit beginnt mit dem Unterrichtsende. Die Kinder kommen in die Schülerbetreuung und werden von den Kolleg*innen begrüßt. Danach können sie an den themenspezifischen Bastelaktionen teilnehmen oder selbstständig spielen.

In der Zeit von 15.15 bis 16.15 Uhr finden montags bis freitags Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt, die von Kindern intensiv genutzt werden.

Die Projektarbeit orientiert sich an Bildungsschwerpunkten wie z.B. Kommunikation und Sprache, Spiel und künstlerische Gestaltung, Körper und Bewegung, Gesundheit und Naturwissenschaft, die in verschiedenen Projekten und Angeboten wie z.B. „Puppentheater“, „Teezeremonie“, „Kleine Künstler“, „Stricken, Häkeln und Nähen“, „Schmuck und Dekoration“, „Sport-Spiel-Spaß“, „Backfantasie“, „Lecker und Gesund“ sowie „Wir forschen“ verwirklicht werden.



In dem Angebot „Wir forschen“ experimentieren selbstständig kleine Forscherinnen und Forscher und entdecken die Welt der Naturwissenschaft. Sie führen gemeinsam die vorgegebenen Versuche in kleinen Teams durch und dokumentieren ihre Ergebnisse. Gleichzeitig werden sie in ihrem Experimentieren begleitet und unterstützt, erfahren Sicherheit und Anerkennung. Neben den naturwissenschaftlichen Kompetenzen werden die Problemlösungskompetenz, die Feinmotorik beim Experimentieren, die Konzentration sowie die Sprache beim Festhalten und Beschreiben von eigenen Ergebnissen gefördert.



Des Weiteren lernen die Kinder zusammen in der Gruppe zu arbeiten. Teamfähigkeit spielt in diesem Rahmen eine sehr wichtige Rolle. Denn wer über Teamfähigkeit verfügt, ist bereit, mit anderen Kindern auch zusammenzuarbeiten.

Mittagessen

Das Mittagessen ist verpflichtend. Die Essenszeit findet von 12.00 Uhr bis 13:45 Uhr mit pädagogischer Begleitung in der Mensa statt. Die Jahrgangsstufe 1 wird zuerst als eine geschlossene Gruppe zum Mittagessen von den zuständigen Betreuerinnen begleitet. Danach dürfen die Zweit - bis Viertklässler am Mittagessen teilnehmen.



Individuelle Lernzeit / Hausaufgabenzeit

Die individuelle Lernzeit findet jeweils dienstags und donnerstags am Vormittag in Doppelbesetzung (Lehrer / Betreuungspersonal) statt.

Das schulbezogene Lernen steht am Nachmittag in der Zeit von **13.00 bis 14.00** Uhr in der Hausaufgabenbetreuung für die Jahrgangsstufe 1, und von **14:00 bis 15:00** Uhr für die Jahrgangsstufe 2 bis 4 im Vordergrund.

Bildung und Förderung

Die Grundlage unseres pädagogischen Handelns sind wechselnde Themen als Bildungsangebote, die mehrere Wochen den pädagogischen Alltag begleiten.

In verschiedenen Projekten (Bastelarbeiten, kreatives Gestalten und Bewegungs – und Gruppenspiele) setzen sich die Kinder mit den Themen auseinander.

Soziales Lernen findet tagtäglich in allen Bereichen der Schülerbetreuung statt. Angeleitet von den pädagogischen Fachkräften, lernen die Kinder ihre Standpunkte und Empfindungen zu äußern, die Standpunkte und Empfindungen der anderen anzuhören, zu verstehen (Empathie) und Lösungen für Konflikte zu entwickeln. Das Aushalten der Spannung zwischen den eigenen Wünschen und Erwartungen der Kinder und den oft gegensätzlichen Ansprüchen anderer Kinder, das Warten, da nicht jedes Bedürfnis sofort oder im vollen Umfang gestillt werden kann, sind wichtige Aspekte im Bereich der sozialen Bildungsarbeit (Ambiguitätstoleranz).

Elternarbeit

Eine Pinnwand in der Schülerbetreuung informiert Eltern über aktuelle Informationen und Projekte sowie über (flexible) Aktionen. Des Weiteren können sich Eltern auf der Homepage-Seite des Lernmobils auch über aktuelle Themen der Schülerbetreuung informieren. Es findet pro Schulhalbjahr eine Elterninformationsveranstaltung statt. Darüber hinaus werden bei Bedarf Elterngespräche geführt.

Kooperation mit Schule

In regelmäßigen Koordinationstreffen mit der Schulleitung werden aktuelle Entwicklungen in der Einrichtung kommuniziert. Darüber hinaus finden regelmäßige Treffen mit dem Schulsozialarbeiter statt. Bei Bedarf gibt es pädagogische Fallbesprechungen.

Ferienaktionen

In den Osterferien und Herbstferien finden jeweils für eine Woche, sowie in den Sommerferien finden die ersten zwei Wochen Ferienbetreuung statt. Dabei stehen neben Entspannung, Spaß und das Kennen lernen der Natur, der Umgebung und der Region im Mittelpunkt. Insgesamt haben an den Ferienaktionen 81 Kinder teilgenommen.

Sommerferien 2019



Das Team der Schülerbetreuung an der Goetheschule Lampertheim (Verein Lernmobil e. V.) veranstaltete in den ersten beiden Wochen der Sommerferien ein kunterbuntes Ferienprogramm für 30 Kinder.

In der ersten Woche startete die Gruppe mit einem gemeinsamen Frühstücksbrunch und Spiel und Spaß in der Betreuung. Am Dienstag ging es los mit dem ersten Ausflug nach Frankfurt in das Senckenbergmuseum. Die erfahrenen Museumspädagogen vor Ort erzählten so einiges über längst ausgestorbene Tiere und die Kinder erfuhren, wie sich ein echter Dinoknochen anfühlte. Der nächste Tag stand unter dem Motto „Spiel, Spaß und Bewegung“ im Luisenpark Mannheim. Das Wetter lockte auf den großen

Wasserspielplatz und die Kinder plantschten ausgelassen. Den Donnerstag verbrachte die Feriengruppe dann in Lorsch und besuchte den Workshop im Kloster „Tonfließen selbst herstellen“. Am letzten Tag der Woche gab es nach dem Mittagessen noch einen Besuch im Lampertheimer Stadtpark und der Eisdielen „Oberfeld“.

Auch die zweite Woche war für die Kinder sehr aufregend. Am Montag blieb die Gruppe in der Schülerbetreuung und genoss die Ruhe und Zeit für ausgelassenes Spielen und kreatives Basteln von Bilderrahmen. Der Dienstag stand im Zeichen von Tieren aller Art. Eine Reise nach Karlsruhe in Tiergarten begeisterte die Kinder und ließ sie einiges Neues über Eisbären und Co. erfahren. Am Mittwoch wurde ordentlich gehämmert und gebaut. Der Abenteuerspielplatz in Worms bot den Kindern die Möglichkeit ohne erwachsene Anleitung mit Werkzeugen und Holz an kleinen Hütten weiterzubauen. Die große Kletterwand ließ so einige begeisterte Kletterherzen höher schlagen. Am Donnerstag ging es nach Mannheim. Die zuerst geplante Schifffahrt am Hafen musste leider wegen technischen Problemen ausfallen. Kurzerhand beschloss das Team aufgrund der Wetterlage den Indoorspielplatz „Olé Olé“ zu besuchen, was für Begeisterung sorgte.



Zum Abschluss der Ferienspiele organisierten die Betreuungskräfte von Lernmobil am letzten Tag ein gemeinsames Grillen. Nach Bratwurst, Steaks und leckeren Salaten verabschiedeten sich alle fröhlich in die Ferien.

Besondere Aktionen 2019

Grillfestaktionen

Ein Begrüßungsgrillfest wurde im Herbst für die neuen Erstklässler und ihren Eltern veranstaltet. Dabei hatten Kinder, Eltern und das Team der Schülerbetreuung die Möglichkeit sich kennen zu lernen und sich auszutauschen.

Übernachtungsaktion

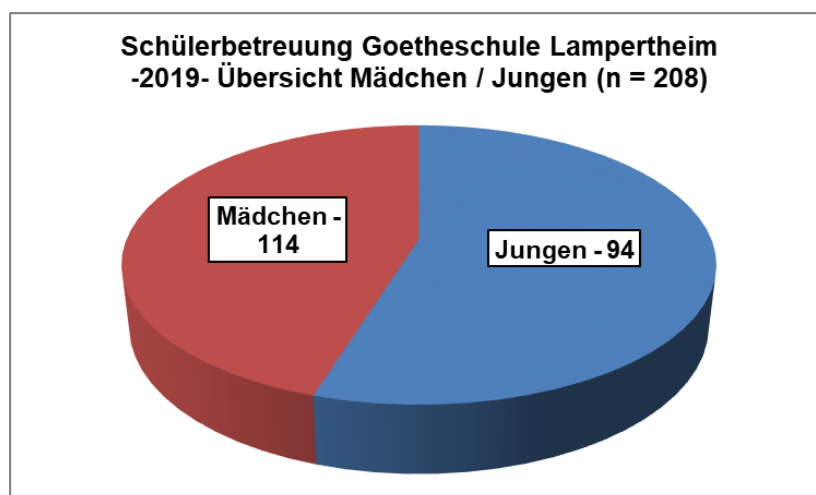
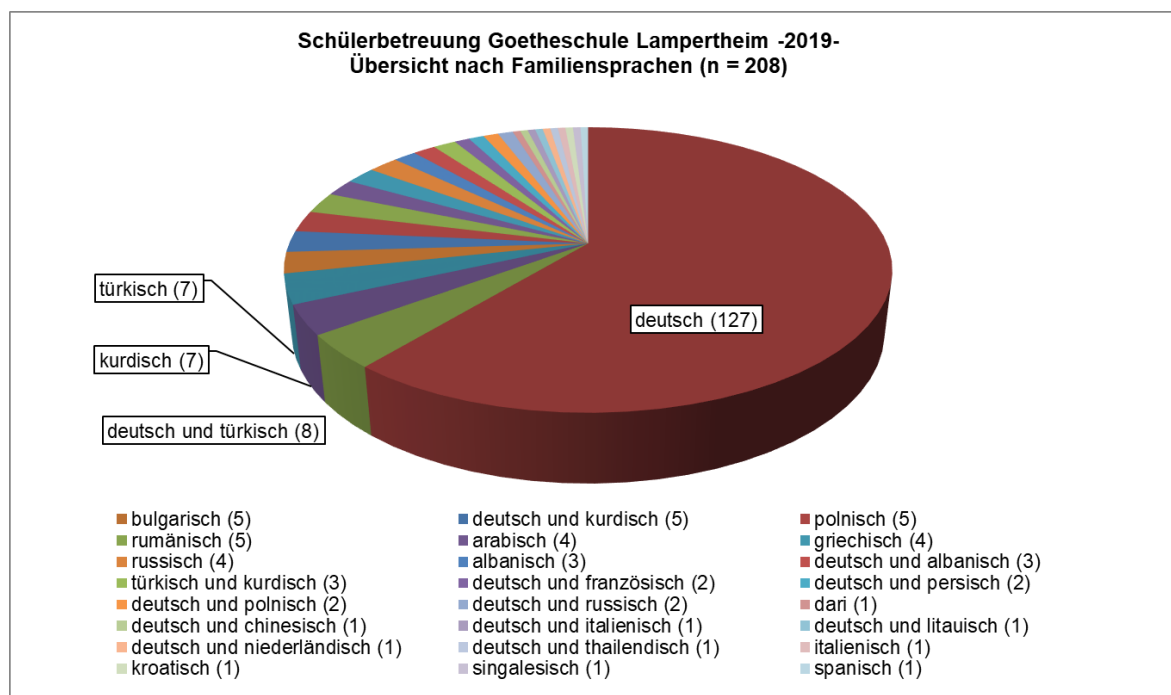
Zum Abschied für die abgehenden Viertklässler fand in der Schülerbetreuung eine Übernachtung statt.

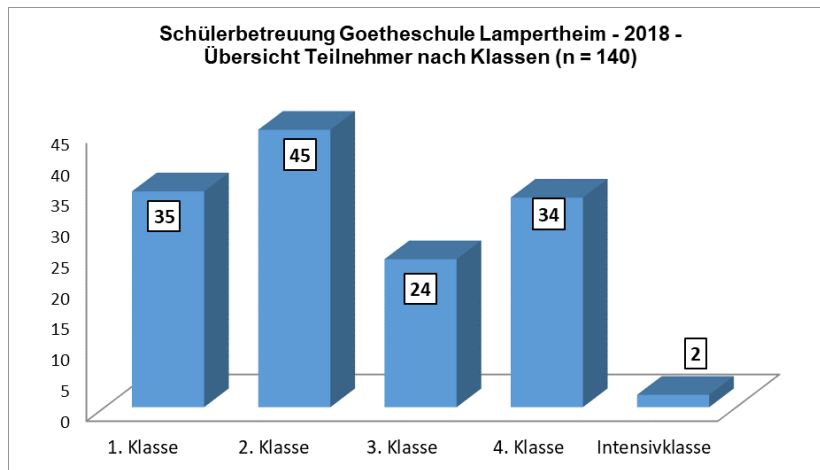
Puppentheateraufführung

Die Kinder des Puppentheater- Projekts führten ihre Bühnenstücke vor Beginn der Sommerferien. Mit ihren selbstverfassten Bühnenspielen und ihren Puppen begeisterten sie Kinder und Eltern und nahmen sie auf eine fantasievolle Reise mit.

Statistiken

Die Schülerbetreuung wurde im Jahr 2019 von insgesamt 208 Kindern besucht. Die folgenden Graphiken zeigen die Verteilungen Familiensprachen, Geschlecht und Klassenstufen.





Schülerbetreuung Lernmobil an der Schillerschule, Lampertheim

Familienfreundlicher Kreis Bergstraße



Anschrift: Kaiserstr. 28, 68623 Lampertheim

Leiterin: Ulrike Ebert

Homepage: <http://lernmobil-viernheim.de/schillerschule-lampertheim/>

Rahmenbedingungen

Mit dem Schuljahresbeginn 2012/13 übernahm der Verein Lernmobil die Trägerschaft für die Ganztagesbetreuung an der Schillerschule Lampertheim. Dieses Ganztagesangebot ist eine Kooperation der Schule, des Kreises Bergstraße und des Vereins Lernmobil. Entsprechend wird das Angebot durch eine Mischfinanzierung realisiert aus Mitteln der Stadt Lampertheim, des Landkreises im Rahmen des Programms „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“ und Elternbeiträgen.

Plätze und Öffnungszeiten

Die Schülerbetreuung der Schillerschule verfügt seit Sommer 2019 über 125 Ganztagesplätze. Im Jahr 2019 besuchten 152 Kinder von der Vorklasse bis zur 4. Klasse die Einrichtung.

Ganztagesplatz (mit Hausaufgabenbetreuung)	Mo – Fr	7.30 – 9.00 Uhr und 11.15 – 16.30 Uhr
--	---------	--

Räume

Im Jahr 2019 wurden drei Räume und eine Mensa im EG der Schillerschule genutzt. Im Keller hat die Schülerbetreuung ein Atelier eingerichtet. Der danebenliegende Theaterraum kann bei Bedarf auch genutzt werden. Ebenso steht an drei Nachmittagen die Turnhalle in der Sedanhalle zur Verfügung.



Personal

In der Schülerbetreuung an der Schillerschule sind 13 Mitarbeiter*innen tätig (mit unterschiedlichen, Anstellungsverhältnissen bzw. Stellen- und Stundenumfängen und mit unterschiedlichen Qualifikationen). Das Team wird von einer FSJ- Kraft unterstützt. Außerdem ist die Schülerbetreuung Ausbildungsort für Praktikant*innen verschiedener Sozialpädagogischer Fachschulen.

Pädagogische Konzeption

Die Einrichtungskonzeption ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

- Betreuung, Bildungs- und Freizeitangebote, AG's
- Mittagessen
- Gemeinsame Lernzeit 1. und 2. Klassen
- Hausaufgabenbetreuung 3. und 4. Klassen
- Zusammenarbeit mit der Schule
- Ferienaktionen



Betreuung, Bildungs- und Freizeitangebote

In der Freispielzeit können die Kinder unterschiedliche Räume frei wählen. So gibt es einen Legoraum, Möglichkeiten zu Rollenspielen im Blauen Raum und ein Raum mit offenen Kreativangeboten und nach der Essenszeit ist die Mensa als Spielothek geöffnet. Der Schulhof als Außenspielbereich ist auch immer

geöffnet. Kinder der Schülerbetreuung können täglich von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr an unterschiedlichen AG's teilnehmen.

Fit und Gesund	Im Mittelpunkt stehen Bewegungsspiele und gesunde Ernährung.
Back AG	Mädchen und Jungen kochen und backen gemeinsam.
Garten AG	In Kooperation mit der Schule hat die Garten AG der Schülerbetreuung die Pflege und Gestaltung des grünen Klassenzimmers übernommen.

Atelier	Hier haben die Kinder die Möglichkeit verschiedene Gestaltungsprinzipien kennen zu lernen und mit dem Blick auf verschiedene Werke von Künstlern ihre eigene Sichtweise zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen. Dabei begegnen sie auch einer Vielzahl von verschiedenen Techniken und Materialien. Die entstandenen Arbeiten werden im Flur und in der Mensa ausgestellt.	
Fußball AG	Jeden Mittwoch treffen sich fußballbegeisterte Jungs mit dem Trainer in der Sedanhalle.	
Sedanhalle	Jeden Freitag treffen sich bis zu dreißig Kinder zum Sport für alle. Wechselnde Spiel- und Sportangebote stehen dabei im Mittelpunkt.	

Mittagessen

Das Mittagessen findet in der Form des „offenen Mittagstischs“ statt. Die Kinder finden sich in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr in selbst gewählten Kleingruppen zusammen. Die „Regeln des gemeinsamen Essens“ gelten für jede einzelne Tischgruppe und führen zu mehr Entspannung und Ruhe während des Mittagessens und Gesprächen zwischen den Kindern untereinander und mit den Mitarbeiter*innen.

Hausaufgaben

Seit dem Schuljahresbeginn 2019/2020 wurde mit Blick auf den Pakt für den Nachmittag, in den die Schillerschule zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 geht, schon eine Lernzeit für die 1 und 2 Klässler eingerichtet. Mitarbeiter*innen der Schülerbetreuung arbeiten in dieser Stunde mit den Klassenlehrer*innen zusammen. So entfallen am Nachmittag für diese Kinder die Hausaufgaben. Die Schüler*innen der 3. und 4. Klasse haben eine feste Hausaufgabenzeit von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Dabei handelt es sich um eine pädagogisch begleitete Situation, deren wichtigstes Ziel eine selbständige Arbeitsweise der Kinder ist. Die Kinder sollen lernen, ihre Hausaufgaben zu strukturieren und planvoll zu arbeiten. Hilfestellungen werden nicht im Sinne einer zusätzlichen Nachhilfe gegeben, sondern sind als Unterstützung für die Kinder zu verstehen, damit diese aktuelle Lerninhalte bewältigen können. Bei Auffälligkeiten werden Rückmeldungen an die Eltern und die Lehrkräfte gegeben.

Grundlage hierfür ist die Entwicklung einer eigenen Arbeitsweise (Gestaltung des Arbeitsplatzes, Organisation der Aufgaben, Zeitplanung).

Bildung und Förderung

Soziales Lernen findet tagtäglich in allen Bereichen der Schülerbetreuung statt. Angeleitet von den pädagogischen Fachkräften lernen die Kinder ihre Standpunkte und Empfindungen zu äußern, die Standpunkte und Empfindungen der anderen anzuhören und zu verstehen (Empathie) und Lösungen für Konflikte zu entwickeln. Das Aushalten der Spannung zwischen den eigenen Wünschen und Erwartungen der Kinder und den oft gegensätzlichen

Ansprüchen anderer Kinder, das Warten, da nicht jedes Bedürfnis sofort oder im vollen Umfang gestillt werden kann, sind wichtige Aspekte im Bereich der sozialen Bildungsarbeit.

Ferienaktionen

In den Oster- und Herbstferien 2019 wurde jeweils für eine Woche eine Betreuung in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr angeboten. In den Sommerferien 2019 zwei Wochen. Dabei standen neben Entspannung und Spaß auch das Kennen lernen der Natur, der Umgebung (Gemeinwesen Lampertheim, Region Rhein–Neckar) und auch das Miteinander im Mittelpunkt. Diese Angebote wurde 2019 von 112 Kindern genutzt.

Unter anderem standen auf dem Programm:

Osterferien

"Spaß geht auch ohne Schule"

36 Mädchen und Jungen der Schülerbetreuung des Verein Lernmobil e.V. an der Schillerschule verbrachten erlebnisreiche Tage mit vielen tollen Ausflügen. Bus, Zug und Straßenbahn brachten sie zu ihren Ausflugszielen. Am ersten Tag besuchten sie das "Haus der Astronomie" auf dem Königsstuhl in Heidelberg. Die Gruppe reiste durch das Universum und besuchte verschiedene Planeten und Galaxien. Am nächsten Tag lösten sie fleißig die Rätsel des Nibelungenhorts in Bürstadt und kämpften im Wald des Labyrinths tapfer gegen die bösen Monster. Viel Spaß hatten sie im Luisenpark in Mannheim auf dem Burgspielplatz, im Gebüsch und auf den Wiesen. Am letzten Tag ging es nach Ludwigshafen ins Wilhelm Hack Museum zur Ausstellung "Gewächse der Seele". Nach Picknick im Museumsgarten, bei strahlendem Sonnenschein wurden zwei Gruppen gebildet und sie konnten erstaunliche Werke von Geistermalern, Bilder von Menschen, die in der Psychatrie lebten und "echten Malern", wie Max Ernst und Rene Magritte bewundern. Im Museumsatelier entstanden eigene phantasievolle Bilder, die die Kinder mit nach Hause nahmen.



Sommerferien

In diesem Jahr haben 43 Mädchen und Jungen der Schülerbetreuung des Verein Lernmobil e.V. an der Schillerschule, in den ersten zwei Wochen der Sommerferien, an einem vielseitigem Programm teilgenommen. In der ersten Woche konnten sie auf vielfachen Wunsch Berliner Hocker bauen. Es gab Spielaktionen draußen, eigene Inliner, Fahrräder und Roller kamen auf dem Schulhof zum Einsatz. Es gab Kochgruppen und für das Mittagessen sorgten interessierte

Kinder unter Anleitung eines Mitarbeiters. Wie immer war auch ein Besuch des Luisenparks in Mannheim auf der

Wunschliste der Kinder und mit der beliebten Fahrt mit der Gondolettas ging es zum Wasserspielplatz, wo bei sommerlichen Temperaturen die Gruppe viel Spaß im Wasser hatte. Ein weiterer Ausflug führte sie in das Reiss-Engelhorn-Museum in Mannheim, wo sie mit Begeisterung die Ausstellung "Alles mit der Zeit " besuchten. Am Ende konnten sie eine selbsterstellte Urkunde, mit ihren Fotos, die auf ihrer Zeit-Expedition entstanden waren mit nach Hause nehmen. Die erste Woche endete mit einem Grillfest im Grünen Klassenzimmer. Dafür wurden eigene Salate gemacht und eine Gruppe von Jungen grillte. Zu diesem Fest, zum Abschluss der ersten Woche waren auch die Rektorin und Konrektorin eingeladen. In der zweiten Woche ging es dann in den Nibelungen Hort in Bürstadt. Schon oft von den Kindern besucht, konnten sie dort wieder im Labyrinth vielfältige Aufgaben lösen. Auch in dieser Woche wurde gemeinsam gekocht. Spiele, Spaß und Bastelangebote standen auch wieder auf dem Programm, Zeit zum Spielen in der Schülerbetreuung und dann nochmal ein Ausflug bei Regen in den Luisenpark in Mannheim. Das Pflanzenschauhaus und der Indoorspielplatz waren diesmal das Ziel. Das Picknick im Stadtpark am letzten Tag fiel leider wegen Regen aus und so gab es Sport- und Spiel in der Sedanhalle. Kino in der Mensa mit Popcorn und Obstspießen, die von Kindern gemacht wurden. Für einige Jungen und Mädchen war es die letzte Ferienaktion und allen viel der Abschied schwer.

Herbstferien

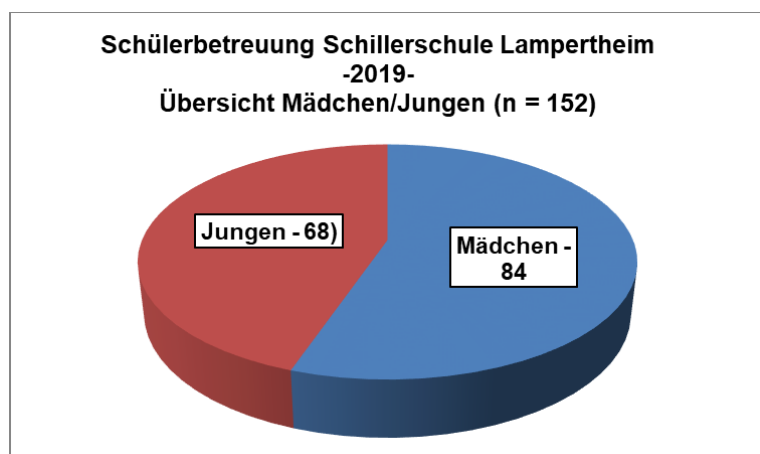
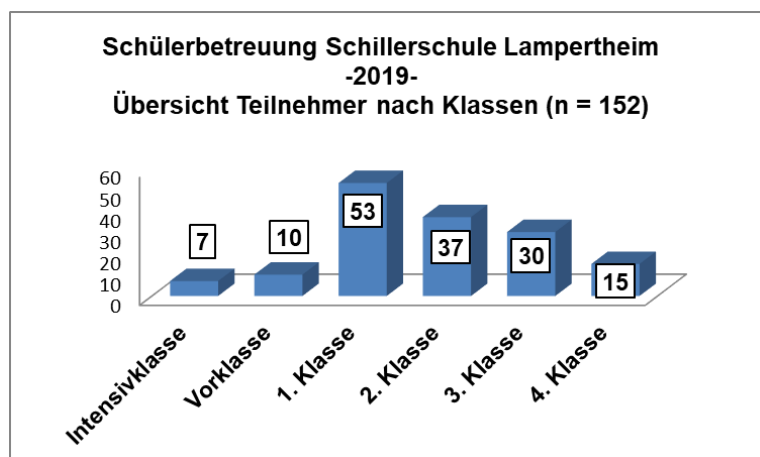
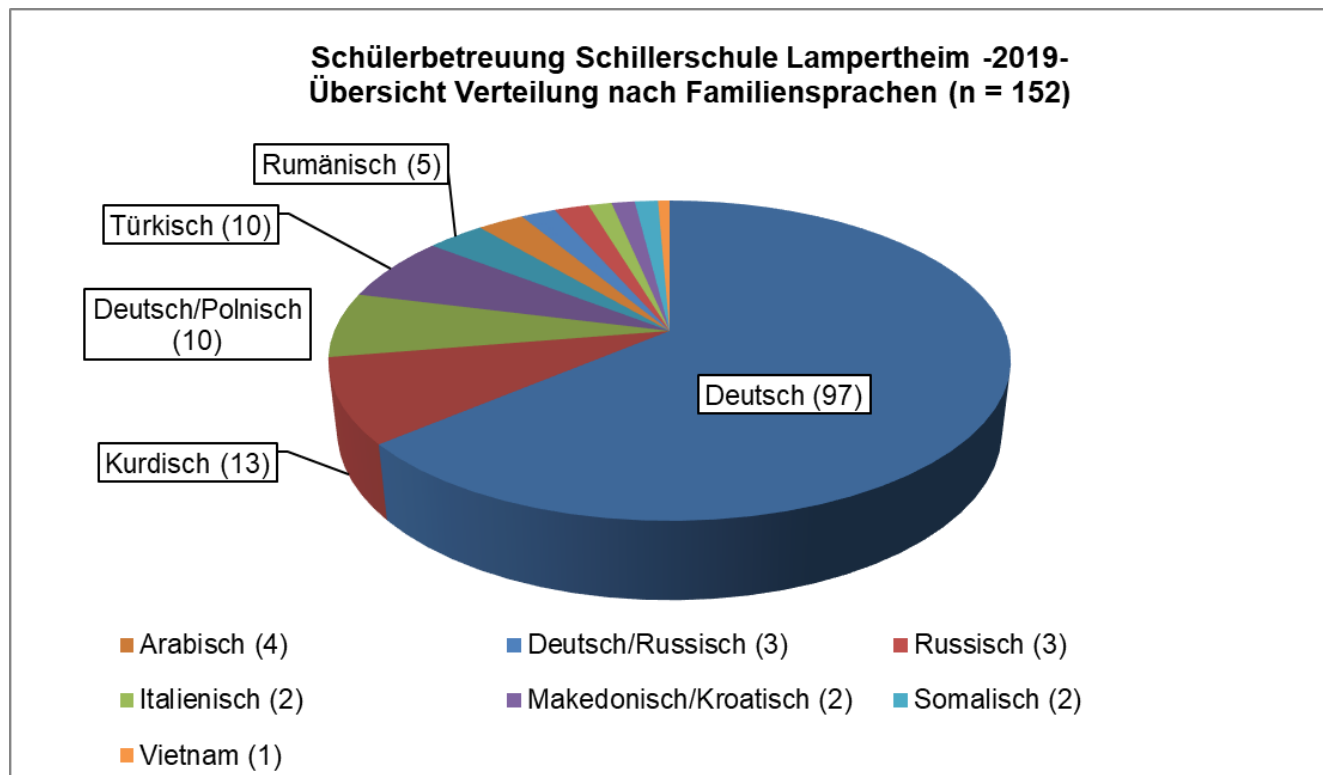
In der ersten Oktoberwoche nahmen 33 Mädchen und Jungen der Schülerbetreuung des Verein Lernmobil e.V. an der Schillerschule am Ferienprogramm teil. So ging es am Montag in den Herzogenriedpark in Mannheim zum Spielen und Toben. Am Dienstag besuchte die Gruppe das Heimatmuseum in Lampertheim. Voller Interesse und mit vielen Fragen an Frau Karb, der Leiterin des Heimatmuseum, gab es



viel zu hören und zu sehen, wie früher die Menschen in Lampertheim gelebt und gearbeitet haben. Am Donnerstag stand der Besuch der neuen Kunsthalle in Mannheim auf dem Programm. Bei der Führung waren die Kinder beeindruckt von dem neuen Anbau und bestaunten ausgewählte Kunstwerke. Anschließend gestalteten sie im Museumsatelier ihr eigenes Museum als Pop-Up, die die Kinder mit nach Hause nahmen. Den letzten Tag verbrachten die Kinder, auf ihren Wunsch, in den Räumen der Schülerbetreuung und hatten Zeit zum Spielen, Bauen und Malen. Abschluss war ein gemeinsames Mittagessen aus dem "Hause" Stadt Athen.

Statistiken

Die Schülerbetreuung wurde im Jahr 2019 von insgesamt 152 Kindern besucht.



Schülerbetreuung Lernmobil an der Nibelungenschule, Lampertheim-Hofheim

Familienfreundlicher Kreis Bergstraße



Anschrift: Balthasar-Neumann-Straße 14, 68623 Lampertheim

Leitung: Christin Zweigler

Homepage: <https://www.lernmobil-viernheim.de/nibelungenschule-lampertheim-hofheim/>

Rahmenbedingungen



Seit August 2018 ist der Verein Lernmobil e.V. verantwortlicher Träger für das Betreuungsangebot an der Nibelungenschule Hofheim. Es wird im Rahmen des Programms „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“ (FFK) angeboten und finanziert durch den Kreis Bergstraße, die Stadt Lampertheim sowie durch Elternbeiträge.

Plätze und Öffnungszeiten

Die Einrichtung verfügt über 50 Plätze und ist an jedem Schultag von 11:25 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

Insgesamt nutzten 74 Kinder die Schülerbetreuung im Jahr 2019. Eine detaillierte Übersicht über die Verteilung unter verschiedenen Gesichtspunkten findet sich im Abschnitt Statistiken.





Räume

Für die Schülerbetreuung stehen ein Gruppenraum und ein Speiseraum (gemeinsame Nutzung mit dem Ganztagsangebot der Hauptschule) im EG und ein Gruppenraum im ersten OG zur Verfügung. Täglich kann ein Klassenraum ab 12:30 Uhr für Hausaufgaben und an zwei Nachmittagen die Turnhalle genutzt werden.

Personal

In der Schülerbetreuung an der Schillerschule sind sieben Mitarbeiter*innen tätig (mit unterschiedlichen Anstellungsverhältnissen bzw. Stellen- und Stundenumfängen und mit unterschiedlichen Qualifikationen).

Pädagogische Konzeption

Die Schülerbetreuung arbeitet nach dem offenen Konzept, das die Entwicklung der Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit der Kinder fördert (Resilienzentwicklung).

Die Einrichtungskonzeption ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet: Betreuung und Freizeitangebote, Mittagessen (verpflichtend), Hausaufgaben, Bildung und Förderung, Elternarbeit, Zusammenarbeit mit der Schule und Ferienaktionen. Zwei Bezugsbetreuer*innen sind als Ansprechpartner*innen für die Eltern und Lehrkräfte benannt.

Hausaufgaben

Ab 11.30 Uhr haben alle Kinder die Möglichkeit, in die offene Hausaufgabengruppe zu gehen. Diese wird von bis zu zwei pädagogischen Mitarbeiter*innen begleitet. Die Hausaufgabenzeit ist eine pädagogisch begleitete Situation, deren wichtigstes Ziel die Entwicklung einer selbstständigen Arbeitsweise ist.



Angebote am Nachmittag

Ab 14 Uhr finden zusätzlich zum Freispiel verschiedene Angebote statt: Kreativ- und Bastelangebote, Bewegung und Sport in der Turnhalle und im Außengelände, Entspannung, Backen u. v. m. Sie orientieren sich an den Interessen und Wünschen der Kinder (situationsbezogener Ansatz).

Auch hier ist das Ziel, den Kindern Teilhabemöglichkeiten durch Mitplanung und Mitgestaltung zu ermöglichen (Partizipation).



Ferienaktionen

Ostern 2019

Vom 15. – 18.04.2019 fand unsere Osterferienaktion statt. Am Montag haben wir mit dem Bus einen Ausflug zum Museum in Viernheim gemacht. Dort nahmen wir an dem Workshop „Schmuckwerkstatt“ teil. Die Kinder stellten selbst Halsketten, Armbänder und andere Kreationen her. Zum Mittagessen gab es belegte Baguettes von einer ortsansässigen Metzgerei, die wir, dank des sehr schönen Wetters, im Außenbereich des Museums genießen konnten. Am Dienstag haben wir für Ostern Ostereier gefärbt. Mit Lebensmittelfarbe und anderen Hilfsmitteln, wie z.B. feinmaschigen Netzen und



Zahnbürsten, verzierten die Kinder ihre Eier. Außerdem bastelten wir Osternester in Form eines Huhnes, die wir für die Ostereiersuche am Ende der Woche benötigten. Da wir auch an diesem Tag sehr schönes Wetter hatten, haben wir nach dem Mittagessen einen Spaziergang auf den Feuerwehrspielplatz gemacht. Am Mittwoch war unser Kinotag. Die Kinder brachten Filme von zu Hause mit und es wurde gemeinsam

abgestimmt. Die Auswahl fiel auf den „Harry Potter und der Stein der Weisen“ und auf „Hotel Transsilvanien 3“. Unser Kino haben wir selbst gebaut – mit einem Beamer und unserer Leinwand im Gruppenraum. Vor der Leinwand entstand ein gemütlicher Sitzbereich und in der Küche wurden die Kinonacks vorbereitet: selbstgemachtes Popcorn, Chips, etc. Am Donnerstag veranstalteten wir mit den Kindern unsere „Ostereiersuche auf dem Schulgelände – zum Glück war das Wetter wieder besser, sodass wir im Freien suchen konnten. Die Nester, mit Stroh und den selbstgefärbten Eiern bestückt, wurden von den Betreuern versteckt. Bevor es losging, waren alle Kinder ganz aufgeregt. Mit viel Eifer, Spaß und Ausdauer durchsuchten sie jeden kleinsten Winkel, um ihre Nester zu finden. Die Kinder, die etwas länger bei der Suche brauchten, wurden von allen anderen tatkräftig unterstützt. Am Ende des Tages verabschiedeten wir uns in die Osterfeiertage und die zweite Ferienwoche.

Sommer 2019 Spiel und Spaß in der Schülerbetreuung, Ausflüge in den Tierpark Worms und ins Freilichtlabor Lauresham im Kloster Lorsch



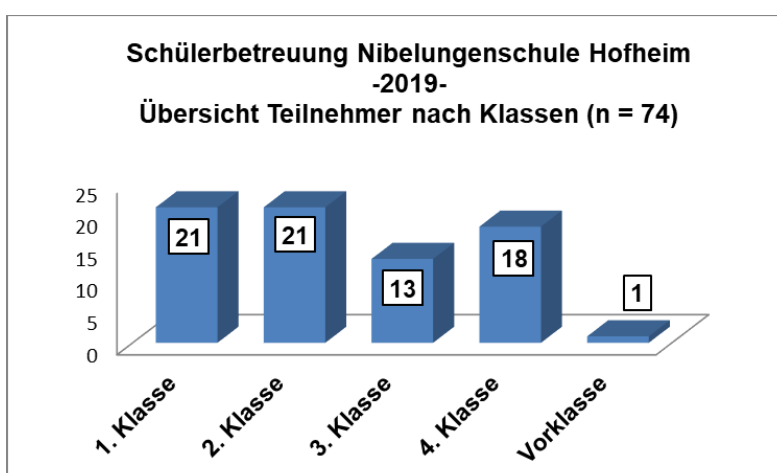
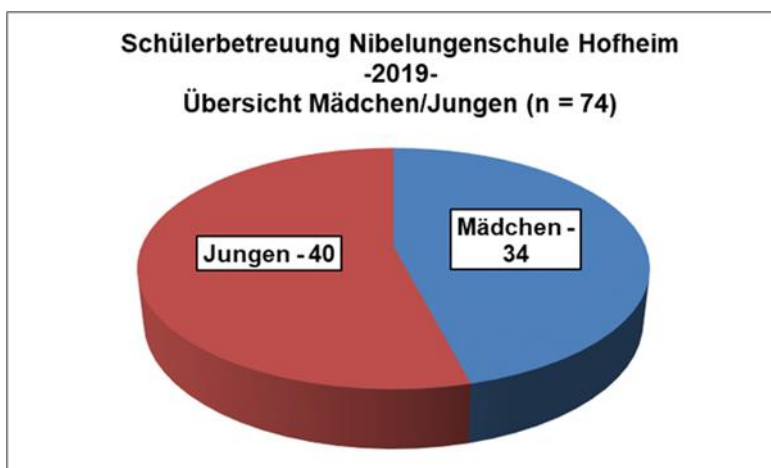
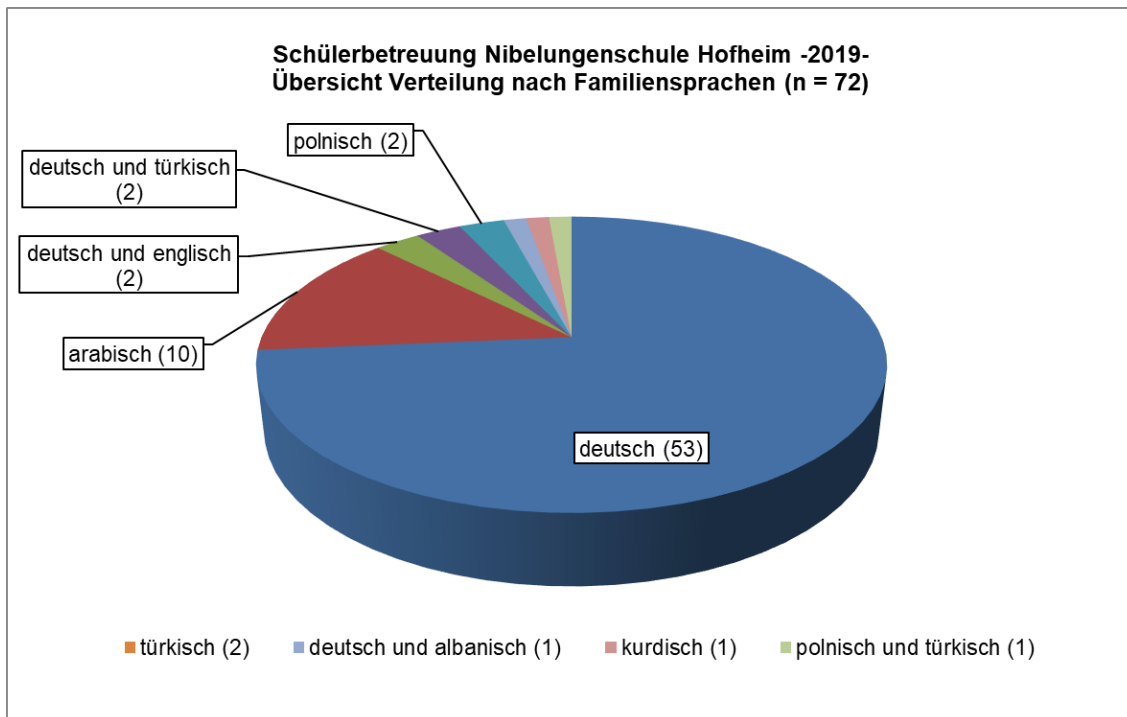
Herbstferien 2019

In der ersten Oktoberwoche nahmen 12 Mädchen und Jungen der Schülerbetreuung des Vereins Lernmobil e.V. an der Nibelungenschule in Hofheim am Ferienprogramm teil. So ging es am Montag mit dem Zug nach Riedrode in den Wald zum Wandern und Sammeln von Naturmaterialien. Am Dienstag bastelten die Kinder aus den gesammelten Stöckchen und Früchten dann mit viel Phantasie und Kreativität entzückende Waldgeister. Am Mittwoch fertigten wir gemeinsam ein großes Wandbild aus Playmais an. Außerdem bastelten wir aus dem Playmais noch dreidimensionale Tiere und Pflanzen sowie Gebäude. Dabei hatten wir so viel Spaß, dass wir gar nicht mehr aufhören wollten. Am letzten Tag bastelten wir vormittags noch niedliche Igel und Eulen aus Kartoffeln und Kastanien. Anschließend haben wir Muffins backen und verziert. An all diesen Tagen gab es natürlich auch Zeit zum Spielen, Bauen und Malen miteinander.



Statistiken

Die Schülerbetreuung wurde im Jahr 2019 von insgesamt 74 Kindern besucht.



Angebote für Erwachsene



Anschrift: Am Schlangenpfad 3, 68519 Viernheim
Leiterin: Larysa Kay-Kulakowski

Anschrift: Am Schlangenpfad 3, 68519 Viernheim
Fachbereichsleitung: Larysa Kay-Kulakowski

Lehrgänge – Kurse

Anschrift: Am Schlangenpfad 3, 68519 Viernheim
Abteilungsleitung Sprachkurse: Dr. Oxana Berduta
Homepage: <http://lernmobil-viernheim.de/sprach-und-integrationskurse/>

Integrationskurse

Der Verein Lernmobil e.V. ist seit 2005 akkreditierter Träger für Integrationskurse im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und bietet *allgemeine* Integrationskurse und Integrationskurse für *spezielle* Zielgruppen bis einschließlich Sprachniveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) an:

- Elternintegrationskurse
- Integrationskurse für Zweitschriftlernende
- Integrationskurse mit Alphabetisierung

(mehr über spezielle Integrationskurse auf der o. g. Internetseite)

Der Verein Lernmobil e.V. ist ein vom BAMF zugelassenes Prüfungsinstitut für

- den Deutsch-Test für Zuwanderer (eine skalierte Sprachprüfung für den Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau A2/B1) und

- den Test „Leben in Deutschland“.

Beide Abschlüsse braucht man z. B. für die Niederlassungserlaubnis oder für die Einbürgerung.

Die Planung und die Durchführung des Sprachunterrichts basieren auf den vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erstellten Konzepten. Den inhaltlichen Schwerpunkt der speziellen Integrationskurse im Lernmobil e.V. bilden die Themen Erziehung, Ausbildung und Berufswahl der Kinder bzw. der jugendlichen Kursteilnehmer*innen sowie die Orientierung in der unmittelbaren Umgebung.

Für die Teilnehmer*innen der Integrationskurse stehen zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung:

- Begleitung durch ausgebildete Integrationslots*innen
- Veranstaltungen im Rahmen des Familiencafés
- Weitere Projekte für spezielle Zielgruppen, wie z. B. Jobmessebesuche, Heimatmuseums- und Rathausführungen, Besuche der Einrichtungen des Sozialen Netzwerks
- Soziale Begleitung im Integrationskurs (BAMF)
- Sprachkursbegleitende Nachhilfe
- Beratung durch eine Absolventenmanagerin (Neue Wege)
- Sprechstunde vor Ort von NAVI Bergstraße (Neue Wege – Förderinstrumente)

Für die Teilnehmer*innen der Integrationskurse bietet das Lernmobil eine kostenlose kursbegleitende Kinderbetreuung an.

Die Integrationskurse finden an verschiedenen Orten statt. 2018 war die Aufteilung wie folgt:

Viernheim: Alphabetisierungs-, Eltern-, Zweitschriftlerner- und allgemeine Vormittags-, Nachmittags- und Abendintegrationskurse

Lampertheim: Alphabetisierungs-, Eltern- und allgemeine Integrationskurse

Bürstadt: Alphabetisierungs-, Zweitschriftlerner-, Eltern- und allgemeine Integrationskurse

Die konkreten Starttermine für Integrationskurse werden auf <http://webgis.bamf.de> bekannt gegeben.

Die Anmeldung und die professionelle Sprachkursberatung sind während der offenen Sprechstunden der Lernmobil-Abteilung Sprachkurse möglich:

Viernheim: dienstags, von 14:00 bis 16:00 Uhr, Am Schlangenpfad 3

Bürstadt: freitags, von 12:00 bis 14:00 Uhr, St.-Michael-Str. 1

Auskunft am Telefon:

06204 – 305 94 71 / montags, 14:00–15:00 Uhr / mittwochs & freitags, 10:00–12:00 Uhr

Per E-Mail: sprachkurse@lernmobil-viernheim.de

Berufssprachkurse (DeuFöV)

Der Verein Lernmobil e.V. wurde Ende 2017 als Träger zur Durchführung von berufsbezogener Deutschsprachförderung im Auftrag des BAMF zugelassen und bietet seit März 2018 regelmäßig Berufssprachkurse an.

Ein Berufssprachkurs gem. § 45 a AufenthG ist ein Sprachlernangebot für Menschen mit Migrationshintergrund, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern wollen.

Je nach Sprachkenntnissen und Bedürfnissen können in den Berufssprachkursen Basismodule oder Spezialmodule (mit jeweils 400 oder 500 Unterrichtsstunden) absolviert werden:

- Basismodul B1 auf B2
- Basismodul B2 auf C1

Teilnehmer*innen, die im Integrationskurs das Niveau B1 nicht erreicht haben, können Spezialmodule absolvieren:

- Spezialmodul A1 auf A2
- Spezialmodul A2 auf B1

Die Lehrkräfte des Lernmobils gestalten ihre Unterrichtsinhalte maximal praxisnah und helfen den Kursteilnehmer*innen, die Arbeitsmarktlandschaft vor Ort kennenzulernen.

2019 fanden die Berufssprachkurse des Vereins in Viernheim, Lampertheim und Bürstadt statt.

Die konkreten Kursstart-Termine werden auf <http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/> bekannt gegeben.

Die Anmeldung und die professionelle Sprachkursberatung sind während der offenen Sprechstunden der Lernmobil-Abteilung Sprachkurse möglich:

Viernheim: donnerstags, 09:00 – 12:00 Uhr, Am Schlangengpfad 3

Sprachkurse für Asylbewerber*innen

Der Verein Lernmobil e.V. wurde von der Stadt Viernheim mit der Steuerung und Durchführung der Integrationskurse und der Sprachkurse für Asylbewerber*innen beauftragt.

Im Jahr 2019 wurde ein Kursmodul für Asylbewerber*innen auf dem Niveau A2 durchgeführt.

Im Rahmen des Landesprogramms WIR wurden vom Lernmobil e. V. der Sprachkurs DEUTSCH4U mit drei Modulen à 100 UE für Zweitschriftlernende auf dem Niveau A1 angeboten, die keinen Anspruch auf einen BAMF-Deutschkurs hatten. Durch die kursbegleitende Kinderbetreuung wurde die Kursteilnahme den Müttern ermöglicht, deren Kinder jünger als drei Jahre sind.

Entwicklung der Sprachkurse in Zahlen

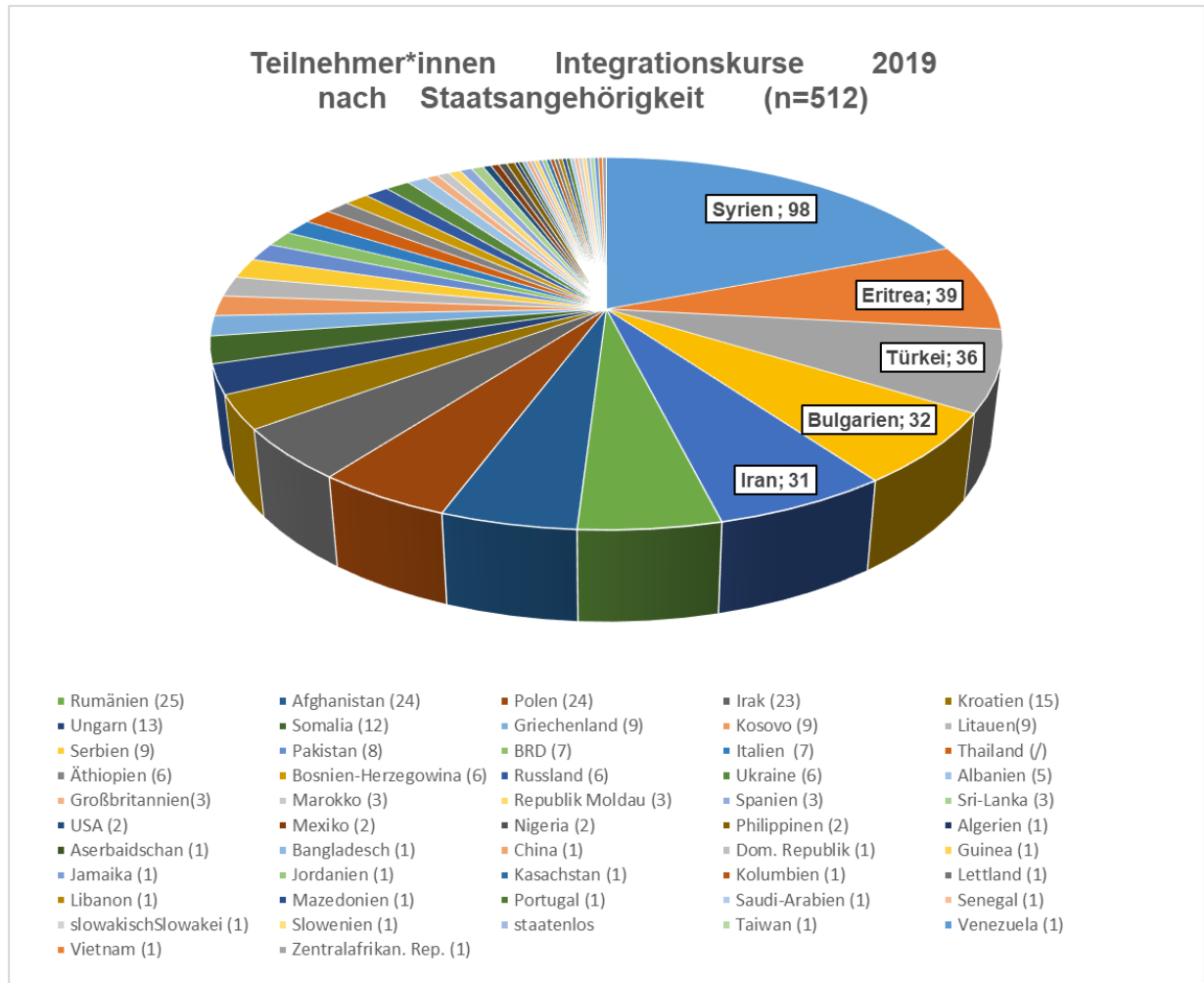
Im Jahr 2019 wurden 23 Integrationskurse mit insgesamt 91 Modulen durchgeführt:

- 9 allgemeine Integrationskurse
- 7 Integrationskurse mit Alphabetisierung

- 5 Elternintegrationskurse
- 2 Integrationskurse für Zweitschriftlernende

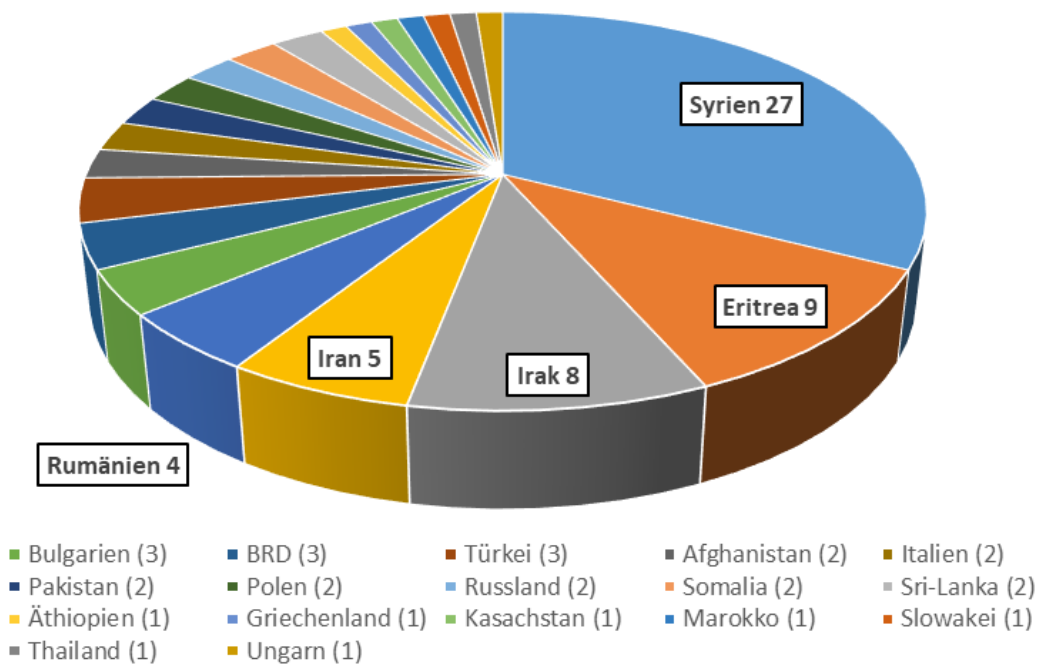
An den Kursen nahmen 620 Teilnehmer*innen teil, die aus 57 Ländern kommen.

Im Bereich der Berufssprachkurse haben 2019 zwei A2-, ein B1- und drei B2-Kurse stattgefunden.



Teilnehmer*innen, die 2019 einen Integrationskurs im Lernmobil e.V. besucht haben, nach Staatsangehörigkeit (Anzahl in Klammern)

Teilnehmer*innen in den Berufssprachkursen 2019 - nach Staatsangehörigkeiten (n = 83)



Teilnehmer*innen, die 2019 einen Berufssprachkurs im Lernmobil e.V. besucht haben, nach Staatsangehörigkeit (Anzahl in Klammern)

Personal

Für die Sprachkursabteilung stehen zwei volle und drei Teilzeitstellen zur Verfügung: für Leitung, Verwaltung und Beratung im Bereich der Integrations- und Berufssprachkurse, Koordination der Prüfungen und Kinderbetreuung.

Darüber hinaus beschäftigt der Verein Lernmobil 30 qualifizierte Dozent*innen für den Bereich Deutsch als Fremdsprache. Die Dozent*innen der Integrationskurse verfügen über die Zulassung des BAMF zur Lehrtätigkeit in Integrationskursen. Zwei Lehrkräfte verfügen über die ergänzende Qualifizierung für Orientierungskurse und 12 Lehrkräfte außerdem über die ergänzende Zulassung als Lehrkraft in Alphabetisierungskursen.

Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

Anschrift: Am Schlangenpfad 3, 68519 Viernheim
Migrationsberater: Ameen Hamdoon

Seit Februar 2019 ist der Verein Lernmobil e.V. Träger der Migrationsberatungsstelle unter dem Dach des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) fördert und unterstützt den Integrationsprozess in der Region lebender Zuwanderer. Das Ziel ist es, ihnen einen gleichberechtigten Zugang zum wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben in Deutschland zu ermöglichen. Um eine erfolgreiche Integration zu erzielen, bildet die MBE eine Brücke zwischen den Migrant*innen und der einheimischen Bevölkerung, den Behörden und den Einrichtungen.

Wer kann das Angebot in Anspruch nehmen?

- Spätaussiedler*innen
- Ausländische Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge sowie Asylbewerber*innen mit guter Bleibeperspektive
- EU-Ausländer*innen
- Eingebürgerte

Die MBE berät Migrant*innen bei Fragen zu den Themen

- Aufenthaltsstatus,
- Integrationskurse und anschließende Sprachförderung,
- Ausbildung oder Arbeit,
- Anerkennung von ausländischen Schul- und Berufsabschlüssen,
- Kontakten zu Behörden und Einrichtungen,
- familiäre oder persönliche Schwierigkeiten,
- Hilfestellung bei Vermittlung von Kinderbetreuung während des Integrationskurses,
- Vermittlung an andere Fachdienste und Einrichtungen.

Sprechstunde in Viernheim:

Am Schlangenpfad 3, 68519 Viernheim
dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr oder nach Terminvereinbarung

Im Rathaus

Kettelerstr. 3, 68519 Viernheim (5.OG, Zi.500)
donnerstags, 08:30 – 12:00 Uhr

Sprechstunde in Bürstadt:

Magnusstr. 37, 68642 Bürstadt
Mittwochs, 15:00 – 17:00 Uhr oder nach Terminvereinbarung

Ansprechpartner:

Herr Ameen Hamdoon

Mobil: +49 159 04357915

E-Mail: mbe@lernmobil-viernheim.de